

# Führen, wenn die Netze streiken

Fachkonferenz und Erfahrungsaustausch zum  
Ereignis- und Krisenmanagement

29. Oktober 2025

Hotel Reine Victoria St. Moritz und Livestream

  
St. Moritz  
TOP OF THE WORLD

  
ST. MORITZ  
ENERGIE

gartmann.biz

# Programm I

**13:30 Einführung**

Christian Gartmann

**13:35 Wenn es schwierig wird, vertraut uns die Bevölkerung**

Pascal Porchet, Leiter AMZ Graubünden

**13:45 Lawinenlage ohne Strom und Kommunikationsnetze in Zermatt**

Dietmar Schmid, Chef GFS Zermatt

**14:30 Kommunikationsmittel in der Führung**

Michael Marty, Experte Krisenmanagement, Axpo Gruppe

**15:00 Pause**

# Programm II

## 15:30 **Kommunikationsnetze und ihre Stromversorgung**

Reto Näf, Stabschef Krisenstab & Notfallmanagement Swisscom

## 15:55 **Ein Blick über die Grenze**

Elmar Rizzoli, Leiter Tiroler Zentrum für Krisen- und Katastrophenmanagement

## 16:20 **Führen, wenn die Netze streiken**

Paneldiskussion und Fragerunde

## 16:50 **Apéro**

# Pascal Porchet

Leiter

Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden





Amt für Militär und Zivilschutz  
Uffizi da militar e da protecziun civila  
Ufficio del militare e della protezione civile

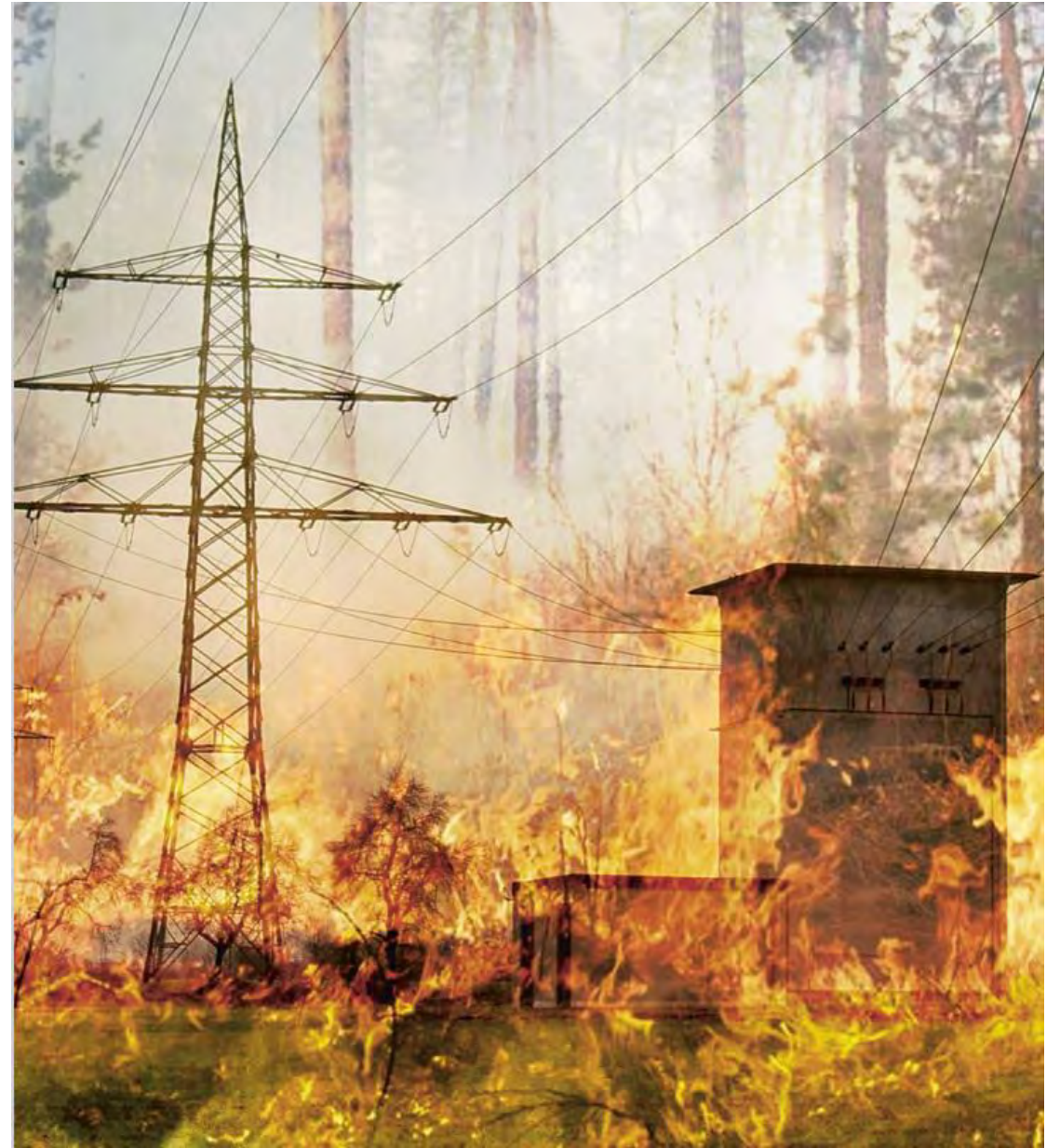
# Vertrauen in der Krise

Pascal Porchet

Amtsleiter / Chef Kantonalen  
Führungsstab

---

St. Moritz, 29.10.2025





**«Wenn es schwierig wird,  
vertraut uns die Bevölkerung»**



**Auftrag der Bevölkerung**



**Vertrauen ist unser Ziel**

---



# «Es wird schwierig, ...»

## Was heisst das überhaupt?

Normale  
Lage



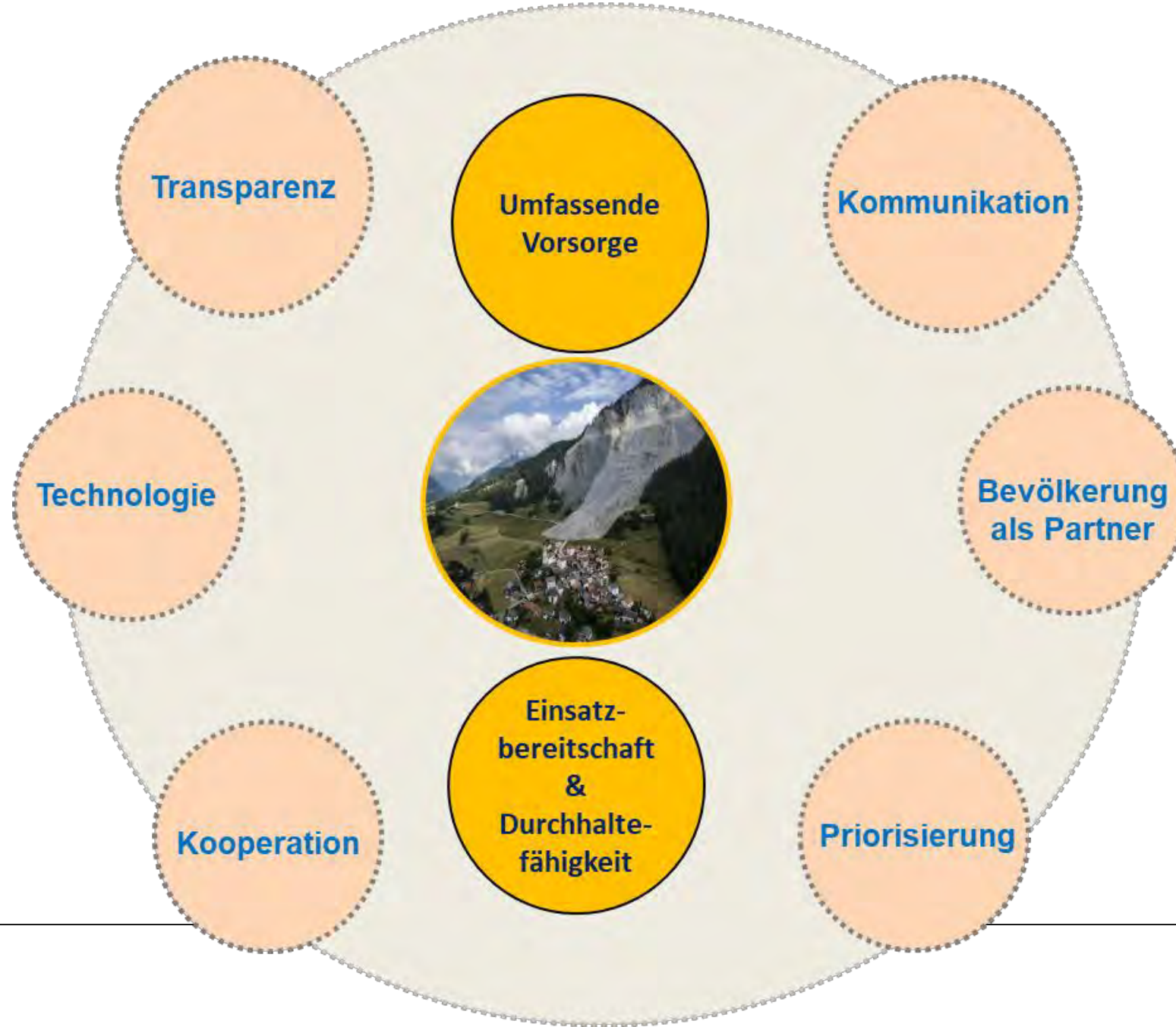
Besondere  
Lage



a.o.  
Lage



# In Krisen Vertrauen schaffen





# Analyse – Defizite - Massnahmen



<b>Gefährdung</b>		
N01 Erdbeben	T01 Gefahrgutunfall Schiene	
N02 Hochwasser	T02 Unfall C-Betrieb	
N03 Permanente Rutschung	T03 KKW-Unfall	
N04 Schneelawine	T04 Unfall Stauanlage	
N05 Starker Schneefall	T05 Strommangellage	
N06 Fels- und Bergsturz	<b>Gefährdung</b>	
N07 Sturm	G01 Terror / Terrorismus	
N08 Waldbrand	G02 Cyber-Angriff	
N09 Starkniederschläge	G03 Vorfall bei Grossanlass	
N10 Trockenheit	G04 Andrang Schutzsuchender	
N11 Hitzewelle	G05 Epidemie / Pandemie	
N12 Neobiota	G06 Hochansteckende Tierseuchen	

# Vorsorge

# Methodik – Organisation - Führung

## Vorsorge

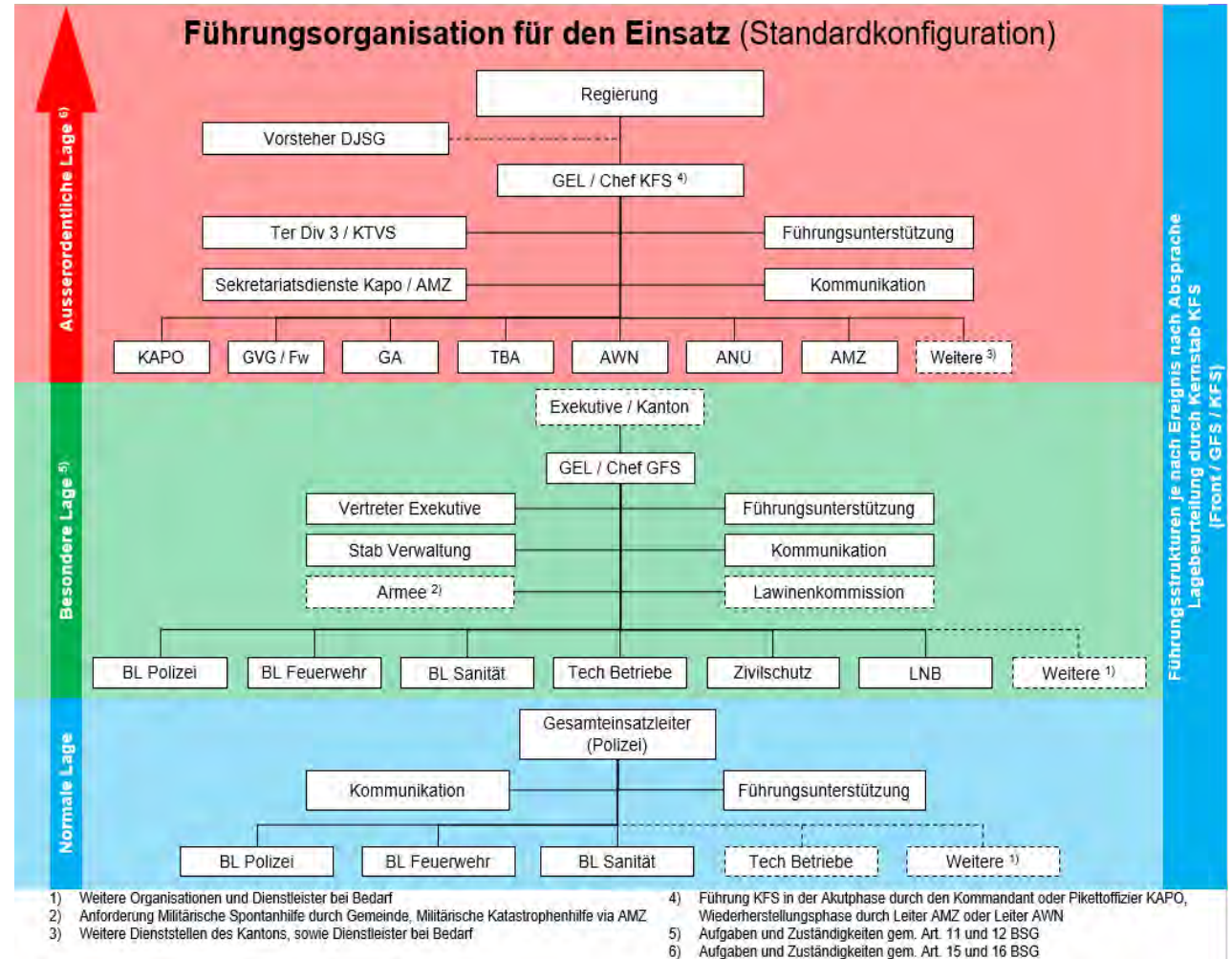
- Führung
- Systeme für Warnung und Alarmierung
- Mittel für Einsätze
- Notfallpläne
- Ausbildung und Übungen
- Persönliche Vorsorge und Versicherung

## Prävention

- Rechtliche Vorschriften
- Raumplanung
- Bauliche/technische Massnahmen
- Biologische Massnahmen
- Organisatorische Massnahme



## Führungsstäbe



1) Weitere Organisationen und Dienstleister bei Bedarf

2) Anforderung Militärische Spontanhilfe durch Gemeinde, Militärische Katastrophenhilfe via AMZ

3) Weitere Dienststellen des Kantons, sowie Dienstleister bei Bedarf

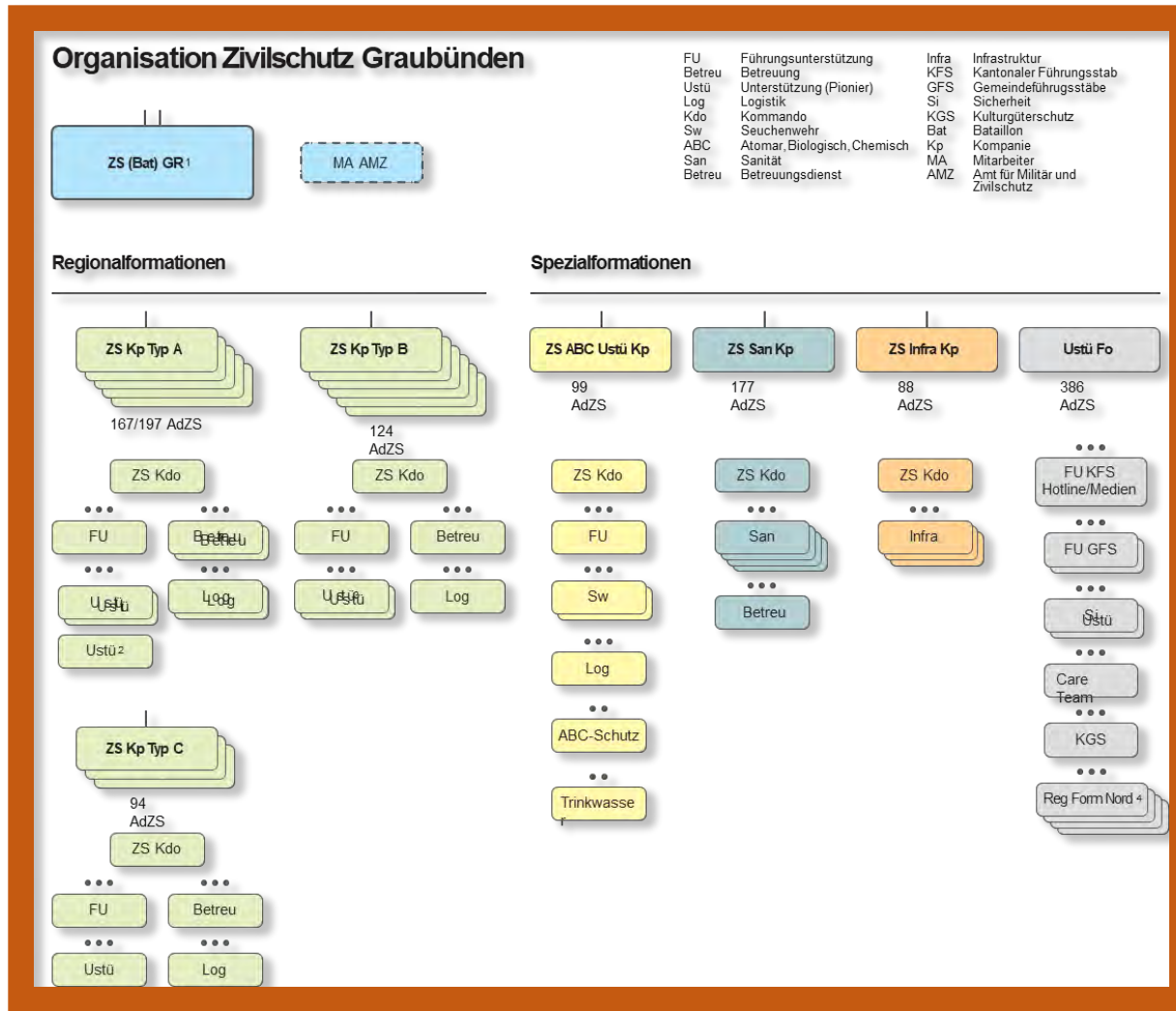
4) Führung KFS in der Akutphase durch den Kommandant oder Pikettoffizier KAPO, Wiederherstellungsphase durch Leiter AMZ oder Leiter AWN

5) Aufgaben und Zuständigkeiten gem. Art. 11 und 12 BSG

6) Aufgaben und Zuständigkeiten gem. Art. 15 und 16 BSG

**Durchhalte  
Fähigkeit**

# Ausbildung – Training – Strukturen - Material





# ... in der Vorsorge



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

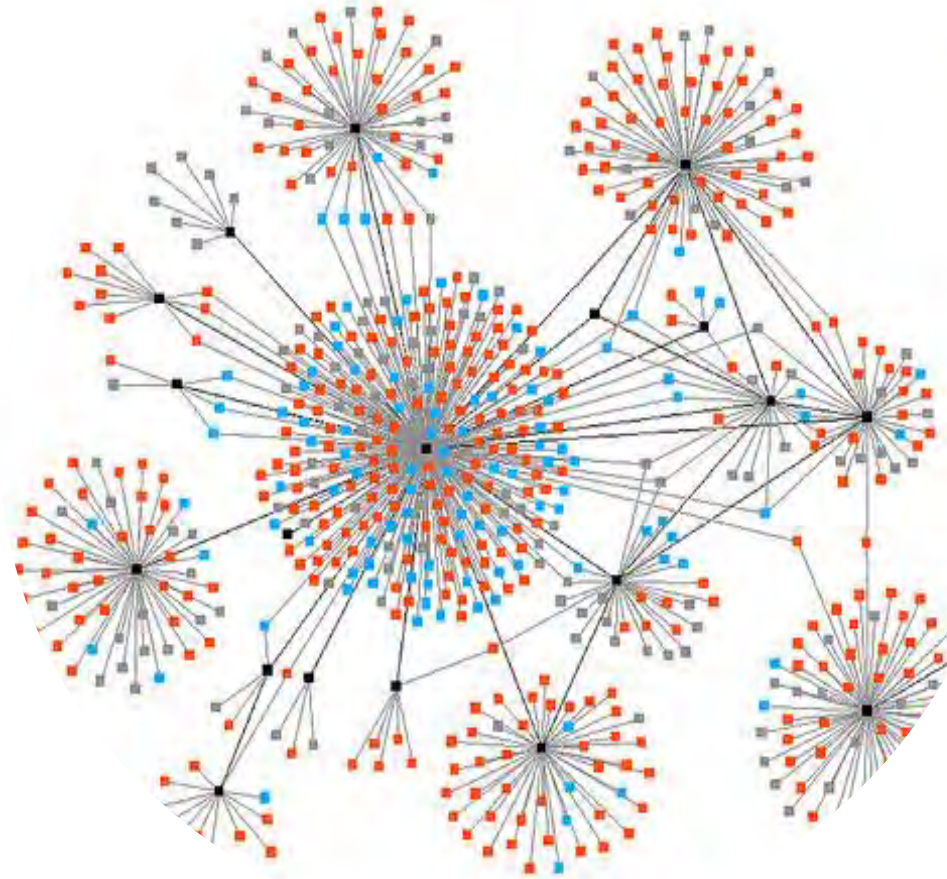


Transparenz  
Kommunikation

# ... bei der Ereignisbewältigung



# Konklusion und Überleitung zu den Referenten



# Dietmar Schmid

Chef Gemeindeführungsstab  
Zermatt/VS



# Ereignisbewältigung Ostern 2025

Konferenz Krisenmanagement  
„Führen, wenn die Netze streiken“  
29. Oktober 2025

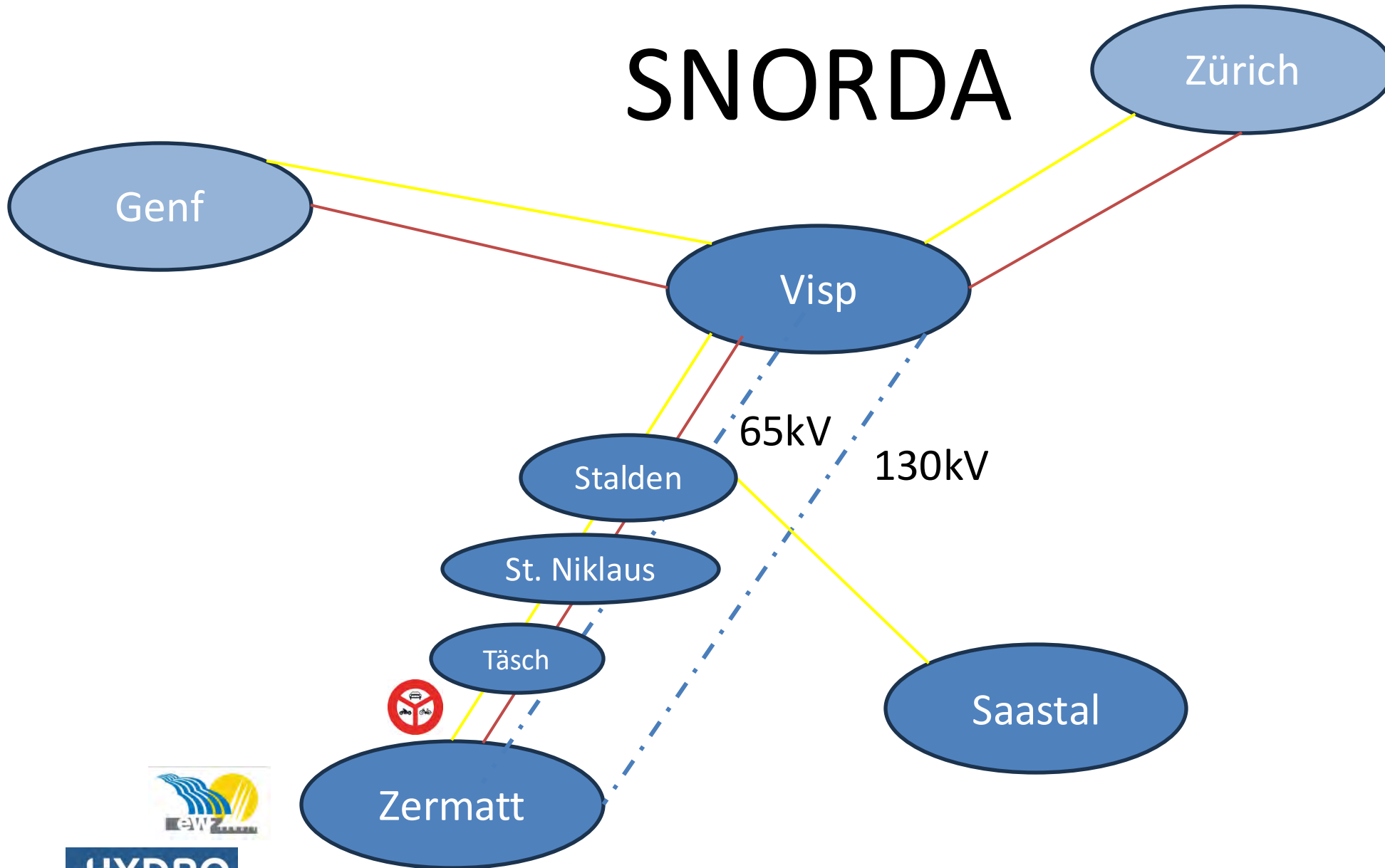


# Traktanden / Ziele

- Lageschilderung
- Problemerkennung und Stabsarbeit
- Auslösen von Massnahmen
- Stabsgliederung und Grösse
- Kommunikation intern / extern
- Einsatz NTP
- Lehren aus dem Ereignis

- Imageschaden
- Krise, wo keine Krise ist
- Aufgaben der öffentlichen Hand
- Unverständnis Kommunikation

# SNORDA



**HYDRO**

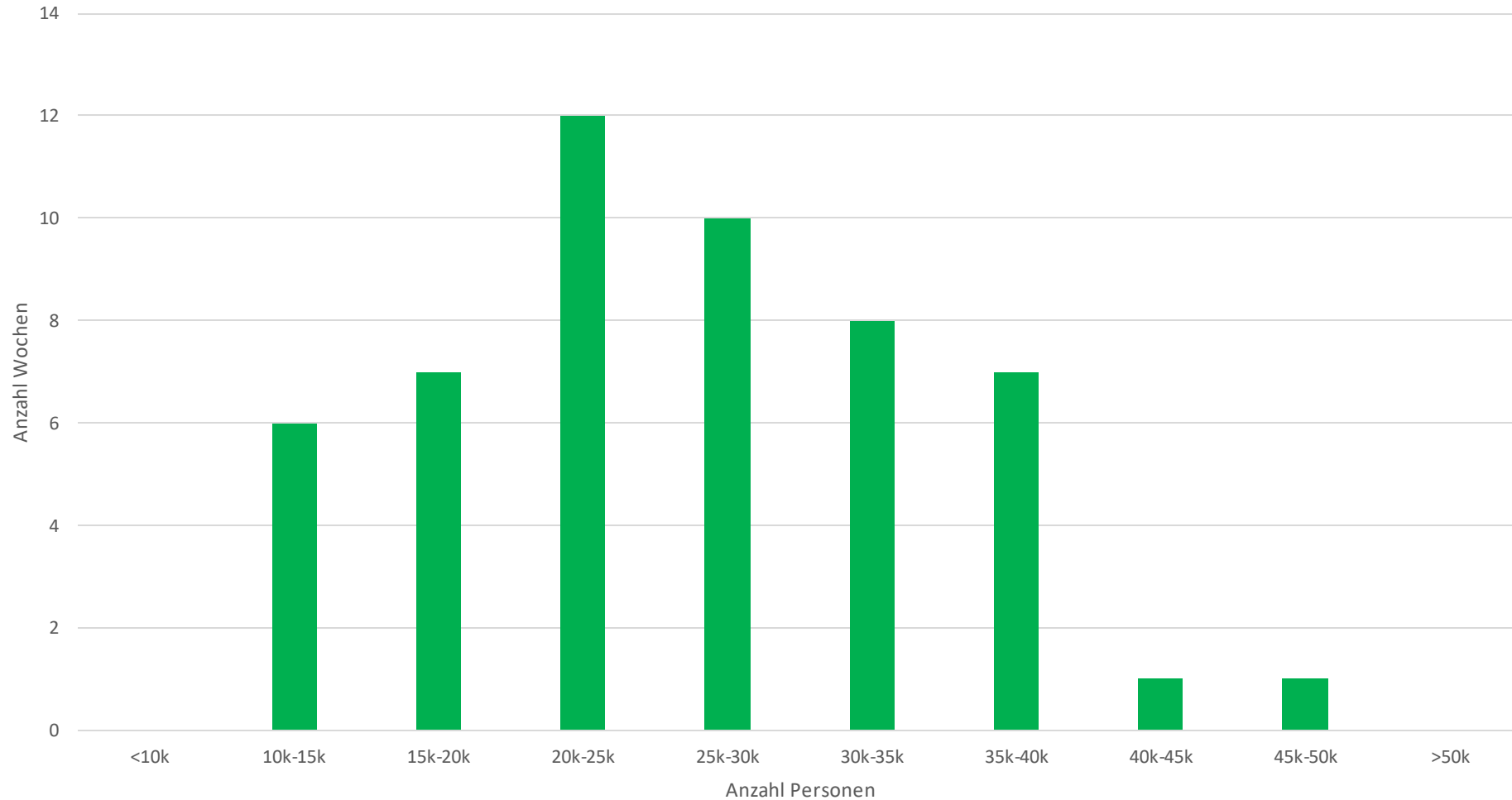


# Zermatt in Kürze

- Einwohner: 5847 (1. November 2024)
- Einwohnergleichwerte:
  - Wintersaison 30'000 – 35'000
  - Sommersaison 20'000 – 25'000
  - Mai: ca. 13'000
  - Silvester: > 50'000

# Zermatt in Kürze

Verteilung Einwohnergleichwerte (ARA) - 2023/2024



# Zermatt in Kürze

- Logiernächte
  - 2023: 2'667'357 / 2024: 2'515'380
  - Verweildauer im Sommer und Winter kurz (wenige Tage)
- Mobilität:
  - MGB: Sommer 2024: 7500 Personen pro Tag (Ersatzverkehr)
  - MGB: 2'769'119 Ankünfte (2024)

# Zermatt in Kürze

- Zermatt – Matterhorn  
Die Genussdestination
- 400 km Wanderwege  
(Sommer)
- 50 km Wanderwege  
(Winter)
- 200 km Biketrails
- 280 gastgewerbliche  
Betriebsbewilligungen
- 3 Hausarztpraxen
- APH
- Migros / Coop / Denner

# GFS Zermatt

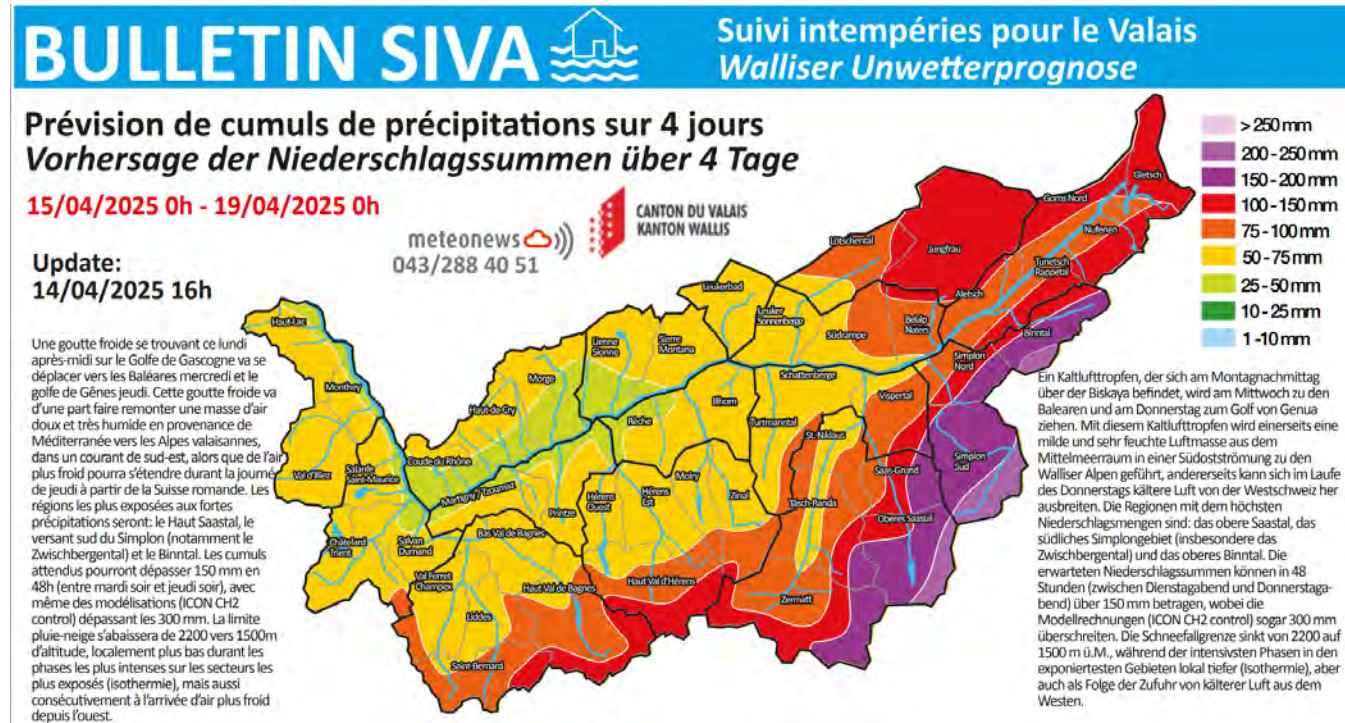
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Januar: Wind & Schnee	Juli: Hoch- wasser (Triftbach)	COVID	COVID	COVID	Dezember: Besondere Lage	Juni: Hochwasser	April: Stromausfall & Schnee
			Januar: Schnee	Energie- mangellage	Energie- mangellage	Juli: Hochwasser	Mai: Stromausfall
						September: Hochwasser	September: Hochwasser
						<i>NTP</i>	
						<i>Ausbildung</i>	

# Lageschilderung – Mo, 14.04.2025

Mo. 14. Apr., 11:28

WARN Meteo, 4 /5, <https://www.meteosuisse.admin.ch/home.html?tab=alarm>

WARN Meteo, 4 /5, <https://www.meteosuisse.admin.ch/home.html?tab=alarm>



Erwartung:

- Starkregen
- Nassschneelawinen
- Sperrung Strasse Täsch – Zermatt (Mi auf Do nachts)

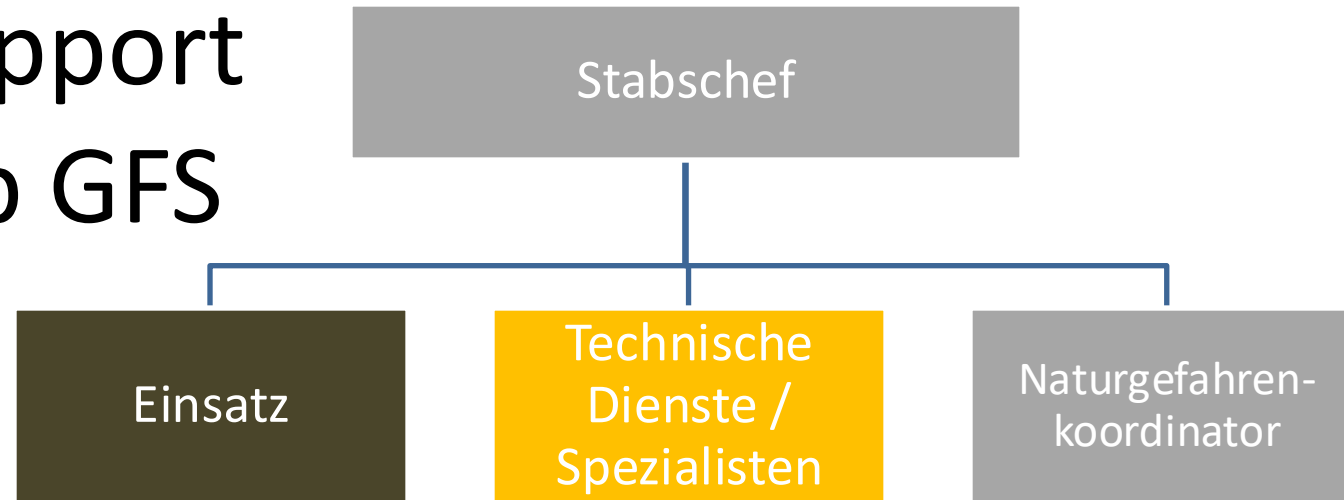
# Lageschilderung – Di, 15.04.2025

WARN Meteo, 5/5, <https://www.meteosuisse.admin.ch/home.html?tab=alarm>

WARN Meteo, 4/5, <https://www.meteosuisse.admin.ch/home.html?tab=alarm>

WARN Meteo, 4/5, <https://www.meteosuisse.admin.ch/home.html?tab=alarm>

## 0900 Rapport Kernstab GFS



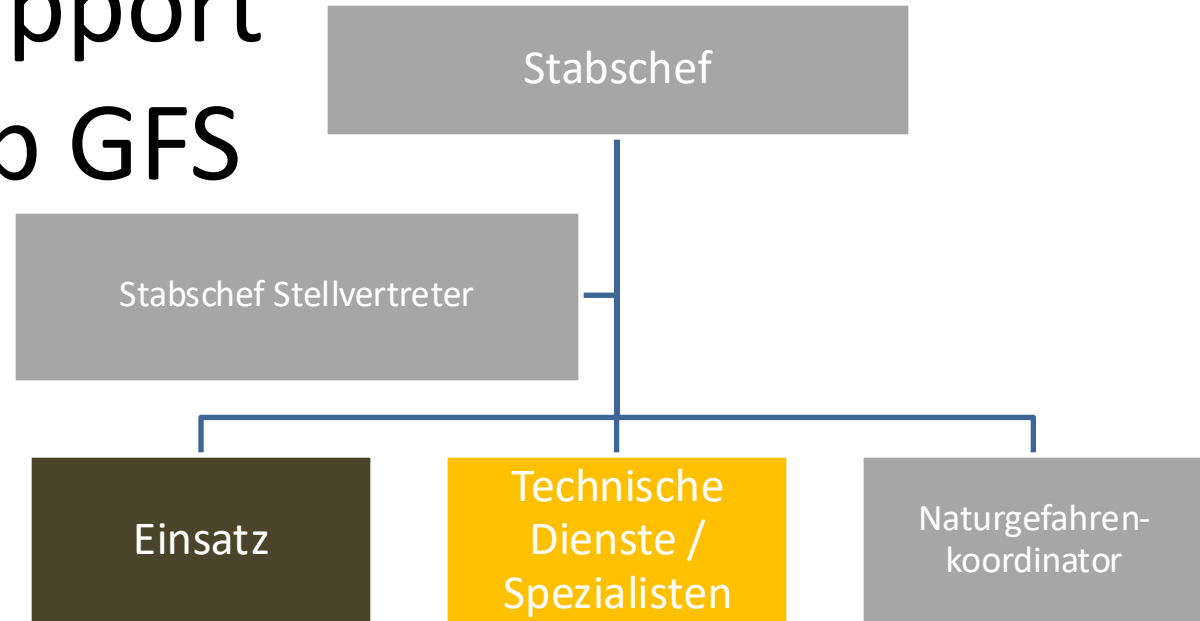
- SOMA
  - Einstellung Arbeiten Bachläufe
  - Mitteilung
    - Wanderwege vorsorglich sperren
    - Täsch – Zermatt Tendenz Sperrung

Erwartung:

- Halb Schnee / halb Regen

# Lageschilderung – Mi, 16.04.2025

0900 Rapport  
Kernstab GFS



SOMA

- mobiles KP vorbereiten

130kV Leitung Hydro in Revision

Strasse Täsch – Zermatt ab 2100 gesperrt

Erwartung:

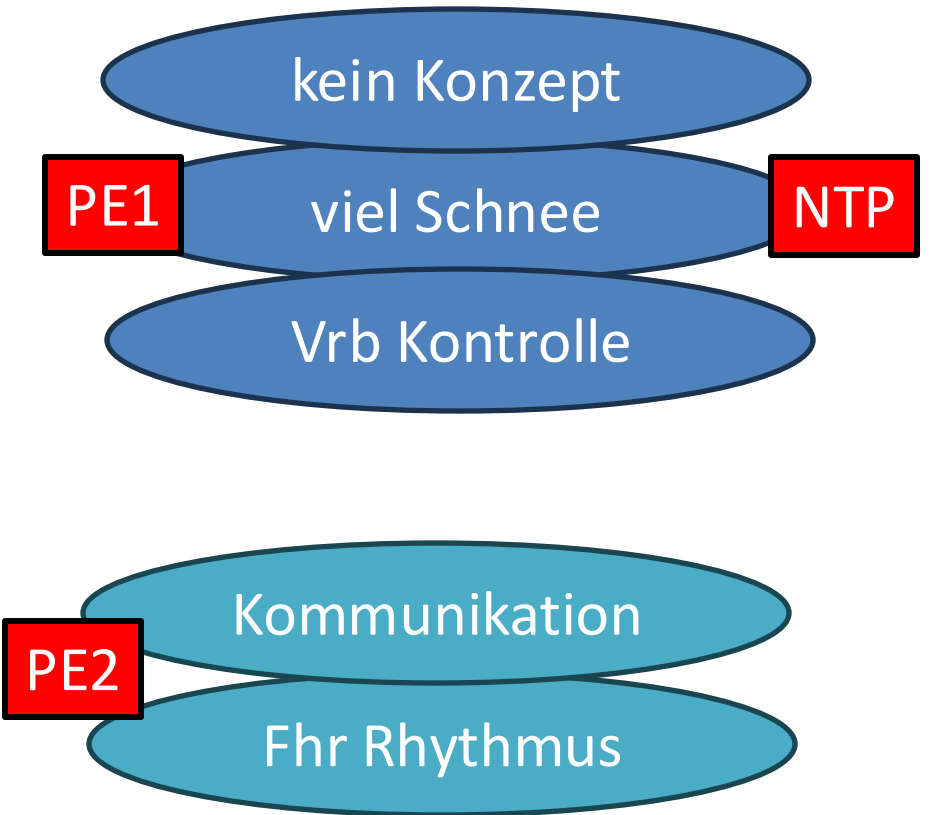
- Halb Schnee / halb Regen

Nächster Rapport Do,  
17.04.2025 0900

# Lageschilderung – Do, 17.04.2025

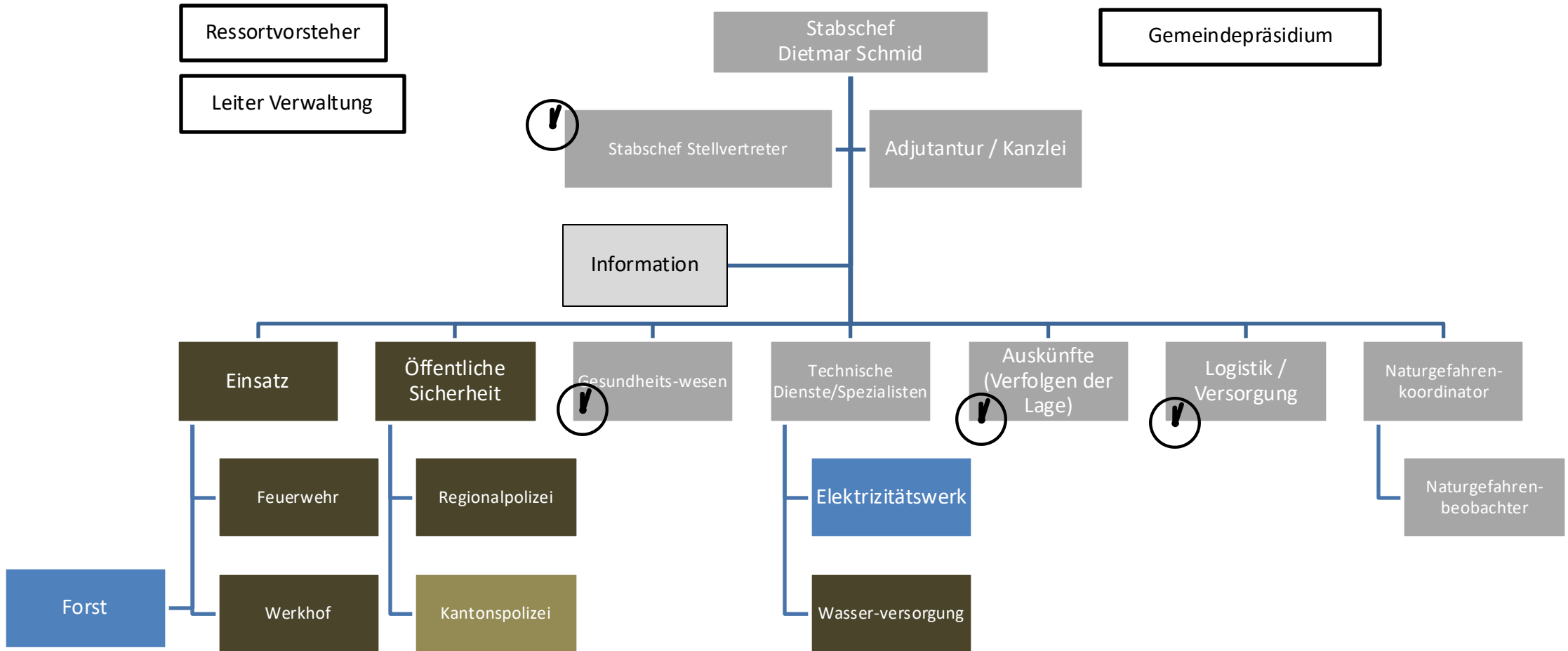
## 0130 Strom weg

- 0154 Anruf SC Stv
- 0209 Entscheid Aufbau NTP
- 0238 NTP 1 - Gemeindehaus
- 0245 SC im Gemeindehaus
  - WVZ vor Ort
- 0246 Absprache GP
- 0328 Absprache EWZ (Gemeindehaus)
- 0513 EWZ 130kV erfolglos
- 0532 Schulen bleiben geschlossen
- 0536 NTP 2 – Bahnhofplatz
- 0600 Lagerapport 1



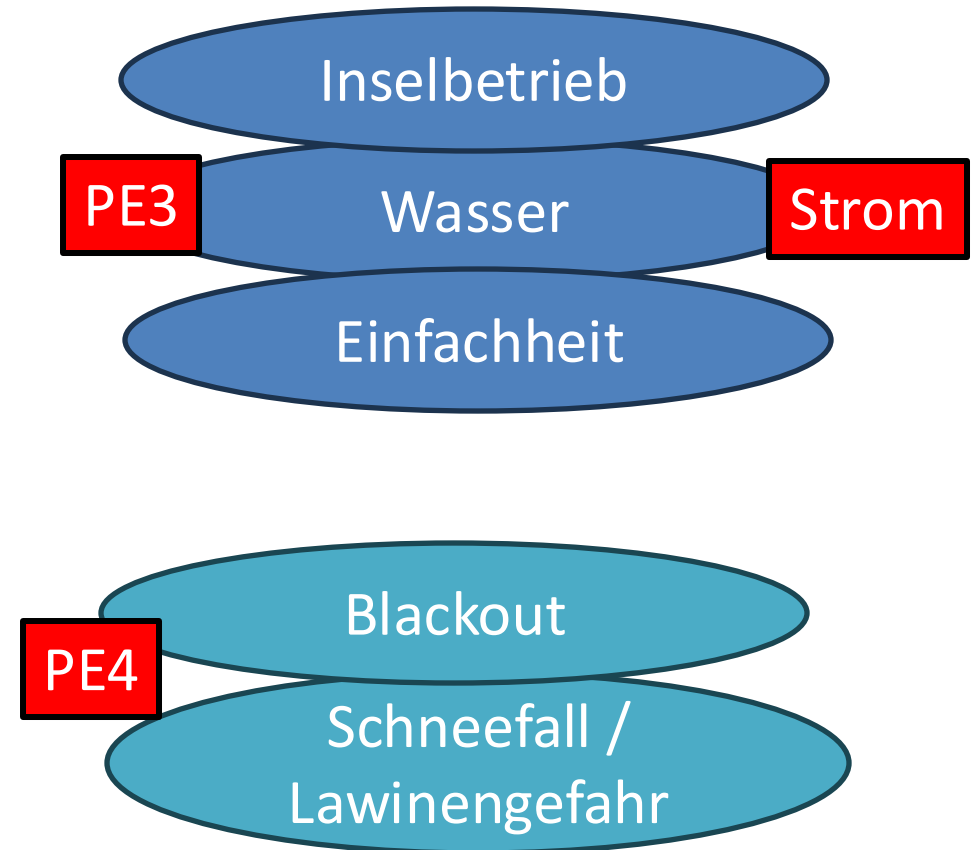
**Strasse Stalden – St. Niklaus ab 0230 gesperrt**

# Stabsgliederung



# Lageschilderung – Do, 17.04.2025

- 0730 Lagerapport 2
- 0930 Lagerapport 3
  - Sperrungen
  - Evakuierungen
- 1130 Lagerapport 4
- 1330 Lagerapport 5
- 1530 Lagerapport 6
- 1730 Lagerapport 7
  - Aufhebung Sperrungen / Evakuationen ab 2100



# Lageschilderung – Fr, 18.04.2025

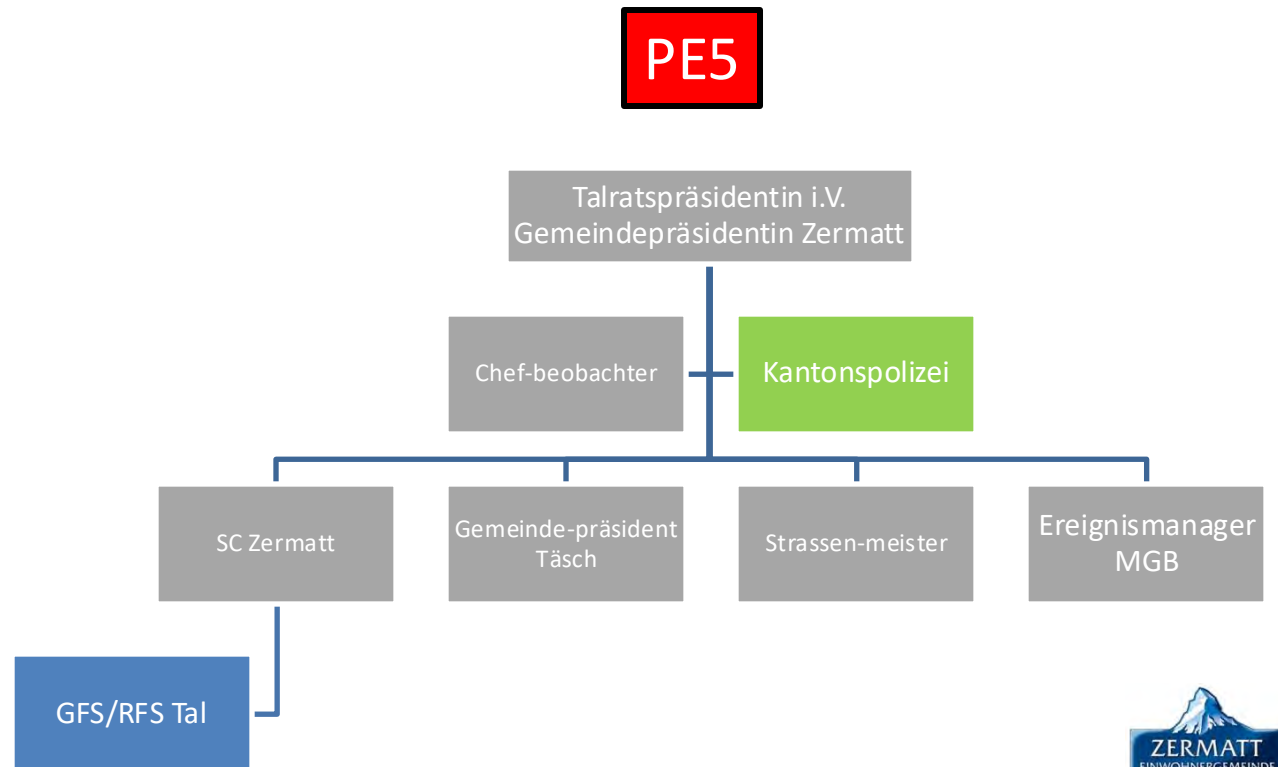
Strom & Versorgung

- 0630 Lagerapport Kernstab
- 0730 Lagerapport 1
- 0930 Lagerapport 2
- 1130 Lagerapport 3
- 1330 Lagerapport 5
- 1530 Lagerapport 6
- 1730 Lagerapport 7

2000 Strom zurück

- 1100 Abspracherapport 1
- 1500 Abspracherapport 2
- 1800 – 2100 Abspracherapporte

Mobilität



# Fr, 18.04.2025 – PE5: Öffnung Achsen

Ausgangslage um 1500

- Tendenz Bahn bis Sa, 19.04. nachmittags gesperrt
- Tendenz Öffnung Strasse Stalden – Täsch Fr, 18.04. 1800
- Tendenz Öffnung Strasse Täsch – Zermatt Sa, 19.04. 0500

Regionalverkehr

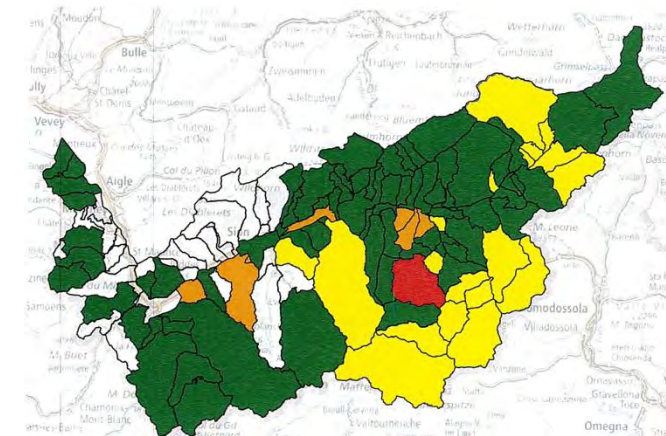
Ersatzverkehr?

Situation im  
Mattertal?

Lenkung  
Tourismusströme

Warnanlagen?

Versorgung



# Fr, 18.04.2025 – PE5: Öffnung Achsen

Lagebericht vom 18. April 2025 - 18.00 Uhr

## Zufahrtswege

- Die Bahnlinie Visp (Täsch) – Zermatt bleibt voraussichtlich bis morgen Samstag-Mittag unterbrochen. Es besteht aktuell keine Reisemöglichkeit nach Zermatt. Nächste Information: Morgen Samstag um 10.00 Uhr. Die Lawinensprengungen und Räumungsarbeiten sind im Gange.
- Die Zufahrt auf der Strasse Täsch – Zermatt bleibt weiterhin gesperrt. Von Anreisen ins Mattertal ist bis morgen Samstag abzusehen. Die Lawinensprengungen und Räumungsarbeiten sind im Gange. Die **Strasse Stalden – TÄSCH öffnet heute Freitag** ausschliesslich für den **Regionalverkehr** (gestrandete Gäste, Einheimische, Versorgung, Lebensmittel) und **NICHT für den touristischen Anreiseverkehr**, da im gesamten Mattertal nach wie vor keine Unterkunfts- und Strommöglichkeiten vorhanden sind. ZERMATT IST NICHT ERREICHBAR.
- Helikopterflüge werden ausschliesslich zu Sicherheitszwecken durchgeführt.

# Sa, 19.04.2025 – PE5: Öffnung Achsen

Ausserordentlicher Lagebericht vom 19. April 2025 - 02.30 Uhr

Aufgrund der vorteilhaften Wetter- und Witterungsbedingungen und dem grossen Einsatz des Strassen-Meisters und seinem Team ist es gelungen, die Strasse Täsch-Zermatt vorübergehend zu öffnen. Die Strasse Täsch-Zermatt ist ab sofort in einem beschränkten Zeitfenster bis heute um 10.00 Uhr für den Verkehr zur logistischen Versorgung (Zu- und Wegfahrt Einheimische, Versorgung Lebensmittel, Gewerbe, etc.) geöffnet. Während dieser Zeit ist kein touristischer Transport möglich. Danach muss die Strasse aufgrund der Lawinengefahr durch die tageszeitliche Erwärmung zwingend nochmals bis 19.00 Uhr geschlossen werden. Neue Lagebeurteilung für den Bahnverkehr folgt heute um 10.00 Uhr.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Ersatzverkehr  
organisiert

# Lageschilderung – Sa, 19.04.2025

Strom & Versorgung - GFS

- 0730 Lagerapport 1

touristisches Angebot

PE6

Müdigkeit der  
Ressourcen

- 0930 Abspracherapport 1
- 1130 Abspracherapport 2
- nachmittags Abspracherapporte

PE5

Mobilität - Koordinationsstab

Ausserordentlicher Lagebericht vom 19. April 2025 - 08.00 Uhr

## Zufahrtswege

- Die **Bahnlinie Visp (Täsch) – Zermatt bleibt unterbrochen**. Es besteht aktuell keine Reisemöglichkeit nach Zermatt. Die Bahnstrecke bleibt **mindestens bis Mittag geschlossen**. Nächste Information: Heute Samstag um **10.15 Uhr**. Die Lawinensprengungen und Räumungsarbeiten sind weiter im Gange.
- ZERMATT IST NICHT ERREICHBAR
- Helikopterflüge werden ausschliesslich zu Sicherheitszwecken durchgeführt.

# Sa, 19.04.2025 – PE5: Öffnung Achsen



Ausserordentlicher Lagebericht vom 19. April 2025 - 10.15 Uhr

## Zufahrtswege

- Die Strecke Visp - (Täsch) - Zermatt bleibt voraussichtlich bis am frühen **Samstagnachmittag** unterbrochen. Es besteht aktuell keine Reisemöglichkeit von und nach Zermatt. Aufgrund weiterer Räumungs- und Sicherungsarbeiten. Ab 10.30 Uhr ist zwischen Visp und Täsch ein reduzierter Bahnersatz im Einsatz. **Nächste Information** heute um **12.15 Uhr**.
- **ZERMATT IST DERZEIT NICHT ERREICHBAR**
- Wir bitten Gäste weiterhin in ihren Unterkünften zu bleiben und nicht an den Bahnhof zu kommen.
- Helikopterflüge werden ausschliesslich zu Sicherheitszwecken durchgeführt.

# Sa, 19.04.2025 – PE5: Öffnung Achsen

Ausserordentlicher Lagebericht vom 19. April 2025 - 12.15 Uhr

## Zufahrtswege

- Ab 14.30 Uhr verkehren auf der Strecke Visp - (Täsch) - Zermatt die ersten Züge im Stundentakt nach Täsch/Visp. Es ist aufgrund der beschränkten Kapazitäten mit Wartezeiten und Folgeverspätungen zu rechnen. Bitte planen Sie für Ihre Reise mehr Reisezeit ein. Der Shuttle Täsch-Zermatt verkehrt ab 14.35 Uhr gemäss Fahrplan. Der reduzierte Bahnersatz Täsch-Visp wird bis zum regulären Betrieb weitergeführt.
- **ZERMATT IST AB 14.30 UHR PER BAHN WIEDER ERREICHBAR. PER STRASSE NACH WIE VOR NICHT.**
- Wir bitten Gäste weiterhin in ihren Unterkünften zu bleiben und nicht an den Bahnhof zu kommen.
- Helikopterflüge werden ausschliesslich zu Sicherheitszwecken durchgeführt.

# Sa, 19.04.2025 – PE7: Unterbruch

Ausgangslage um 1400

- Bahn fährt ab 1430
  - Steinschlag zwischen Stalden und St. Niklaus
- Tendenz Sa, 19.04. 1900 Öffnung Strasse Täsch - Zermatt

Kommunikation?

Zugskomposition

Ersatzbusse

Standort Umlad








U Ende 1700

# Herausforderung Kommunikation








- GFS / Einsatzkräfte
- Bevölkerung / Tourismus

# Kommunikation unter erschwerten Bedingungen - GFS

- 17.04.2025

- Polycom  
- Mobiltelefon  
- Internet 
- mail 
- KADAS 

- 18.04.2025

- Polycom  
- Mobiltelefon 
- Internet 
- mail  
- KADAS 

# Kommunikation unter erschwerten Bedingungen - Einsatzkräfte

*Gemeindehaus*

**GFS**

*Sitzungszimmer  
2. OG*

**Polizei(en)**

*Büro EG  
öffentliche  
Sicherheit*

**Feuerwehr**

*Büro 2. OG  
öffentliche  
Sicherheit*

**EWZ**

**WVZ**

*2. OG*

*Zivilschutzanlage*



KP Front Kultur

Einwohnergemeinde Zermatt

# Verhaltensanweisungen für die Bevölkerung

In der vergangenen Ausgabe der «Zermatt Inside» wurde in der Artikelserie über Naturereignisse mit «Lawinen» begonnen und die dazugehörigen Verhaltensanweisungen vorgestellt. Dieser Artikel wird sich mit dem Naturereignis «Erdbeben» sowie einem mehrtägigen Stromausfall beschäftigen und die dazugehörigen kantonalen Verhaltensanweisungen vorstellen.

Um mit einem Naturereignis umzugehen, seien es wiederkehrende oder seltene Ereignisse, bedarf es einer persönlichen Vorbereitung. Wer vorbereitet ist, reagiert in der entsprechenden Situation ruhiger und besonnener.

Deshalb hat sich der Gemeindeführungstab dazu entschlossen, Naturereignisse und die dazugehörigen Verhaltensanweisungen vorzustellen. In diesem Artikel wird das Verhalten bei Erdbeben, aber auch bei einem mehrtägigen Stromausfall (Blackout) thematisiert.

# Kommunikation unter erschwerteren Bedingungen – Bevölkerung / Tourismus



**Erdbeben und Blackout**  
Erdbeben sind Ereignisse, die in der Schweiz vorkommen und häufig nur am Rande wahrgenommen werden, weil es meist schwache und kurze Beben sind. Allerdings weist das Wallis die höchste Erdbebengefährdung der Schweiz auf. So befindet sich das Rhonetal in der Zone Z3b, in der Erschütterungen mit einer Intensität von 8 bis 9 möglich sind und schwere Schäden entstehen können. Ein Erdbeben in der Nähe von Sitten in Höhe von 4,5 bis 10 Milliarden Franken verursachen. In den westlichen und südlichen Regionen des Wallis können Erdbeben mit einer Intensität von 7 bis 8 vorkommen, die mittlere bis schwere Schäden verursachen können. Auch die Vispertäler – so auch das Mattertal – befinden sich in einer mit einer hohen Erdbebengefährdung belasteten Zone. Ein schweres Erdbeben kann zudem zu einem mehrtägigen Blackout führen.

Deshalb werden die Verhaltensanweisungen für Erdbeben und Blackouts vorgestellt. Diese können auf der Homepage der Kantonalen Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär (<https://www.vs.ch/de/web/sscm/documentation>) heruntergeladen werden.



**Stromausfall – wenn das Licht ausgeht (Blackout)**  
Ein mehrtägiger Blackout hätte schwerwiegende Folgen für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Denn dies käme einem flächendeckenden Stillstand gleich. Betroffen wären unter anderem Filteranlagen/Pumpstationen für Trinkwasser und Abwasser, Betriebe, Transaktionen, Beleuchtung, Heizung, Signalisation, öffentlicher und privater Verkehr, Informationsmedien, Kommunikation und Telekommunikation.

Ganz zu schweigen vom Zugang zum Gesundheitssystem und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.



**Notfalltreffpunkte**  
Bei einem Ereignis wie einem längeren Stromausfall oder einer Strommangelage können der Bevölkerung die üblichen Informationskanäle wie Mobiltelefone, Radio und Fernsehen nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Behörden müssen der Bevölkerung für solche und weitere Fälle alternative Informationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Dieses Bedürfnis war ein Grund dafür, dass die Kantone in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS die Notfalltreffpunkte als ein neues und flexibles einsetzbares Instrument des Bevölkerungsschutzes konzipiert haben. Im Ereignisfall werden die Notfalltreffpunkte durch die Behörden in Betrieb genommen und die Bevölkerung darüber informiert. Die Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei Schadenereignissen von grosser Tragweite, bei Katastrophen und Notlagen. An den Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung im Ereignisfall Informationen über die aktuelle Lage und kann Notrufe absetzen, wenn die üblichen Kommunikationsmittel nicht mehr funktionieren.



- NTP 1 - Gemeindehaus
- NTP 2 - Bahnhofplatz
- NTP 3 - Parking Urania
- NTP 4 - Westi (Kreuzung Weststrasse / Gryfelblatte)
- NTP 5 - Kapelle Winkelmatten
- NTP 6 - Furi (Station ZBAG)



# Kommunikation unter erschwerten Bedingungen – Bevölkerung / Tourismus

- Multikanalstrategie

- Newsletter (mail) ✗



- Gefahrenapp ✗

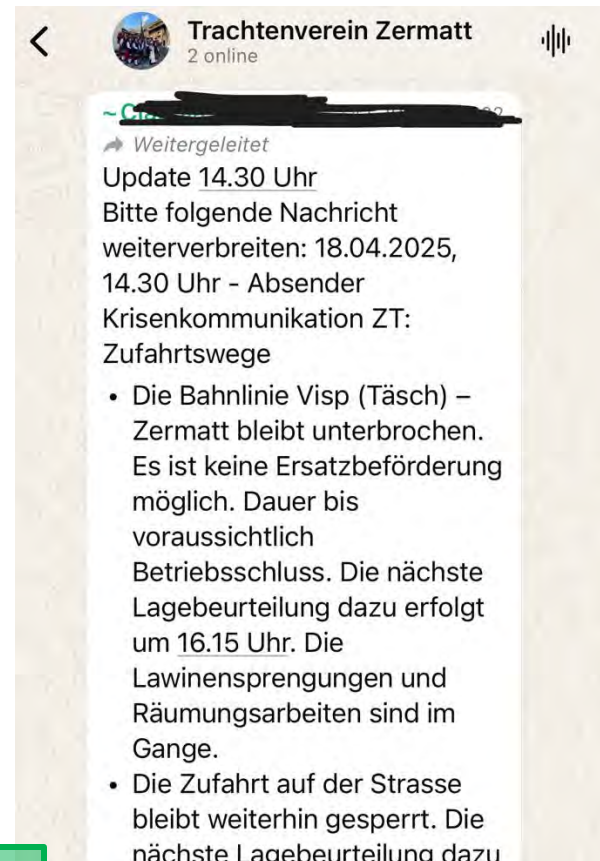
- NTP



# Kommunikation unter erschwerten Bedingungen – Bevölkerung / Tourismus

- Erweiterung
  - WhatsApp
  - Social Media
    - Insta Channel

Umstellung auf WhatsApp Kanäle



# Ausgangslage

- 6 NTP
- Material des Kantons
- kein Konzept vorhanden

NTP 1 – Gemeindehaus

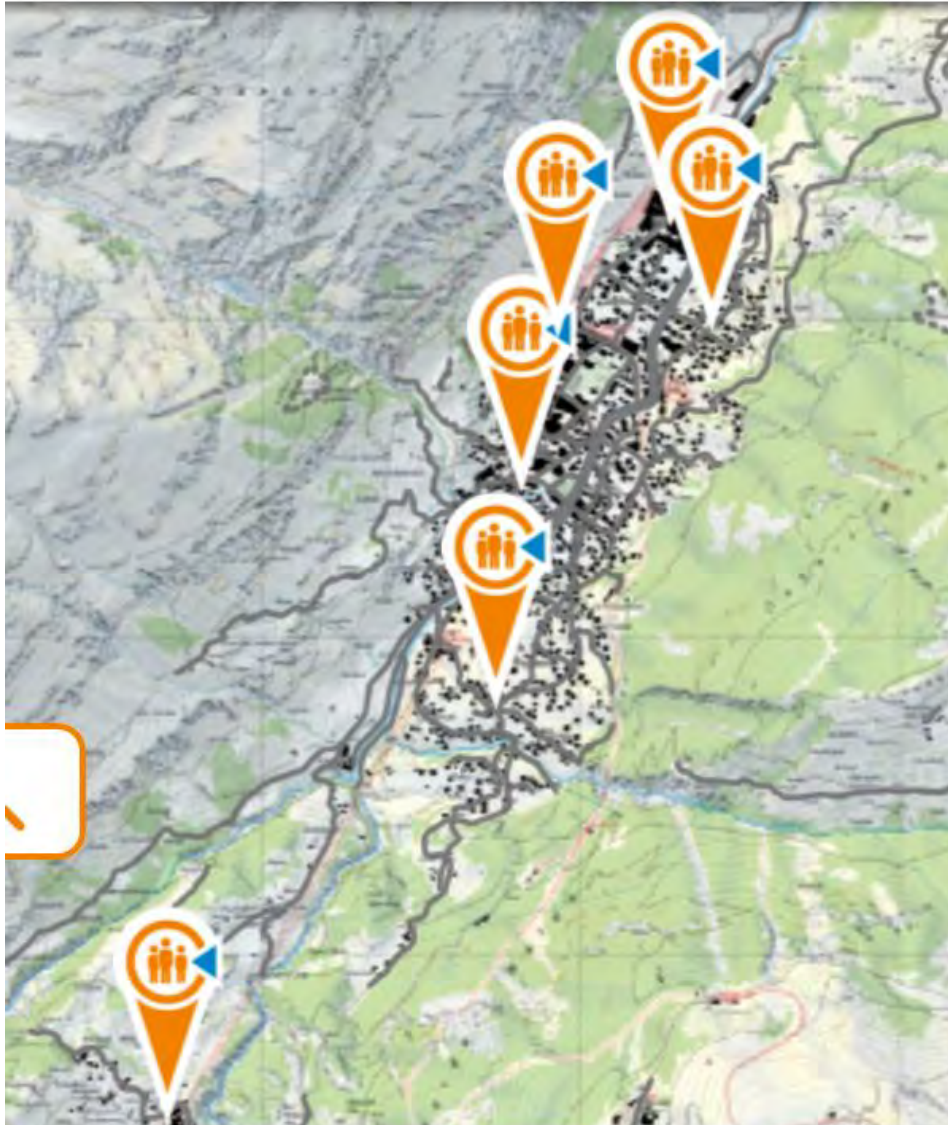
NTP 2 – Bahnhofplatz

NTP 3 – Parking Urania

NTP 4 – Wiesti (Kreuzung Wiestistrasse / Gryfelblatte)

NTP 5 – Kapelle Winkelmaten

NTP 6 – Furi (Station ZBAG)



# Betrieb des NTP

- NTP 1 – Gemeindehaus
  - tagsüber Mitarbeiter EWG
  - nachts KP Repo / Kapo
  - Notstrom



# Betrieb des NTP

- NTP 2 – Bahnhofplatz
  - tagsüber Mitarbeiter ZT
  - Aggregat



# Betrieb des NTP

- NTP mobil Steinmatte

# Betrieb des NTP

- NTP temporär – Triftbachhalle
  - tagsüber Mitarbeiter EWG / Helfer
  - Notstrom
  - Ladestation & Essen



# Erkenntnisse (Zermatt)

- Aufgaben / Spezialisierung?
- Reduktion?
- Triftbachhalle?
- Ausrüstung
  - Sichtbarkeit, Beleuchtung
  - «interne» Kommunikation

NTP

DMR-Relais BORS / GFS / NTP



# Erkenntnisse (Zermatt)

- Prozess / Verantwortlichkeiten
  - Aufbau -> Feuerwehr
  - Betrieb -> Helferpool
    - Durchhaltefähigkeit
    - Zelle im GFS
    - Ablaufschema Hausärzte
    - First Responder



# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- Die Schublade mit den vorbereiteten Papieren existiert immer noch nicht
- Was machen wir mit unserem(n) KP?
  - fix eingerichteter Führungsraum? / nötige Anzahl?
- Alarmierungskonzepte(e)?
  - Stromausfall...
  - Treffpunkte und Zeiten definieren
- Verbindungskonzept(e)?
  - GFS / Einsatzkräfte

DMR-Relais BORS / GFS / NTP

# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- Konzept Versorgung Einsatzkräfte
  - Notvorrat auf Stufe Gemeinde?
- Konzept «Hilfsbedürftige»
  - Ärzte / Spitex / APH / ...
  - rotes Tuch aus dem Fenster hängen?

# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- Teil-Ausfall Polycom
  - Amateurfunker?
- Teil-Ausfall Mobilfunknetz
  - Satellitentelefon? / StarLink?
- Teil-Ausfall DAB+
- Teil-Ausfall Zugang KADAS

Notstrom Redundanz IT

# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- Alarmierungsschema
- Energiemangellage / Inselbetrieb
  - «Erklärungspapier» Zeitachse
- Sensibilisierung Hotelbetriebe
- Konzept Versorger
- Konzept Gesundheitswesen

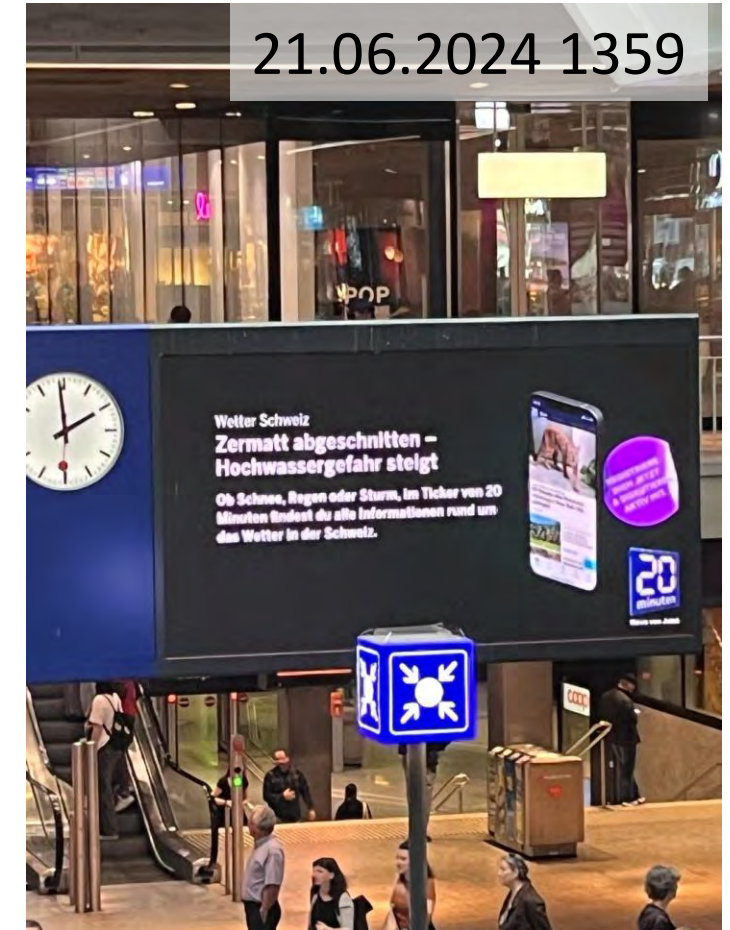
Prioritätenliste EWZ

# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- auch hier konnten wir kein Konzept aus der Schublade ziehen
- Wer ist systemrelevant?
- Ereignisse unterhalb besonderer / ausserordentlicher Lage
  - Ersatzverkehr
  - Stromausfall von 2h

# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- Umgang mit Regionalverkehr
- Überregionale Koordination
  - Lötschberg, Simplon, ...
- Koordinationsstab zwingend



# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

- Kommunikationskonzept zu überarbeiten
  - Rhythmus schürt Erwartungen

18.04.2025 0600

## Vision Rapporte / Kommunikation

Infoblock A	Sicherheit «Dorf»	Besondere und ausserordentliche Lage	C Info
Infoblock B	Mobilität «Zermatt – Visp»	Besondere und ausserordentliche Lage	Normale Lage Pikett ZT
Infoblock C	Touristisches Angebot «Aussengebiet»	Besondere und ausserordentliche Lage	Normale Lage Pikett ZT



Seite 1/2



### FACTSHEET ZUR AKTUELLEN LAGE

VERSION: 18.4.2025, 15.30 UHR

Im nachfolgenden Factsheet wird die aktuelle Lage mittels ein paar Erklärungen detaillierter erläutert, um Bevölkerung und betroffene Gäste so transparent wie möglich zu informieren.

#### Bahnverkehr

Der Bahnverkehr zwischen Visp und Zermatt ist derzeit komplett unterbrochen. Grund dafür ist die akute Lawinen- und Steinschlaggefahr, die auf der gesamten Strecke herrscht und einen sicheren Betrieb aktuell verunmöglicht. Zwar wäre grundsätzlich eine Notstromversorgung für den Betrieb vorhanden, doch bevor eine Wiederaufnahme erfolgen kann, müssen umfangreiche Räumungs- und Sicherungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu gehören die Schneeräumung, gezielte Lawinensprengungen und Sicherungen entlang der Strecke. Zudem müssen vereinzelt umgestürzte Bäume entfernt werden, um die Trasse wieder befahrbar zu machen. Der heutige Freitag wurde für die intensive Streckensichtung genutzt.

#### Strassenverkehr

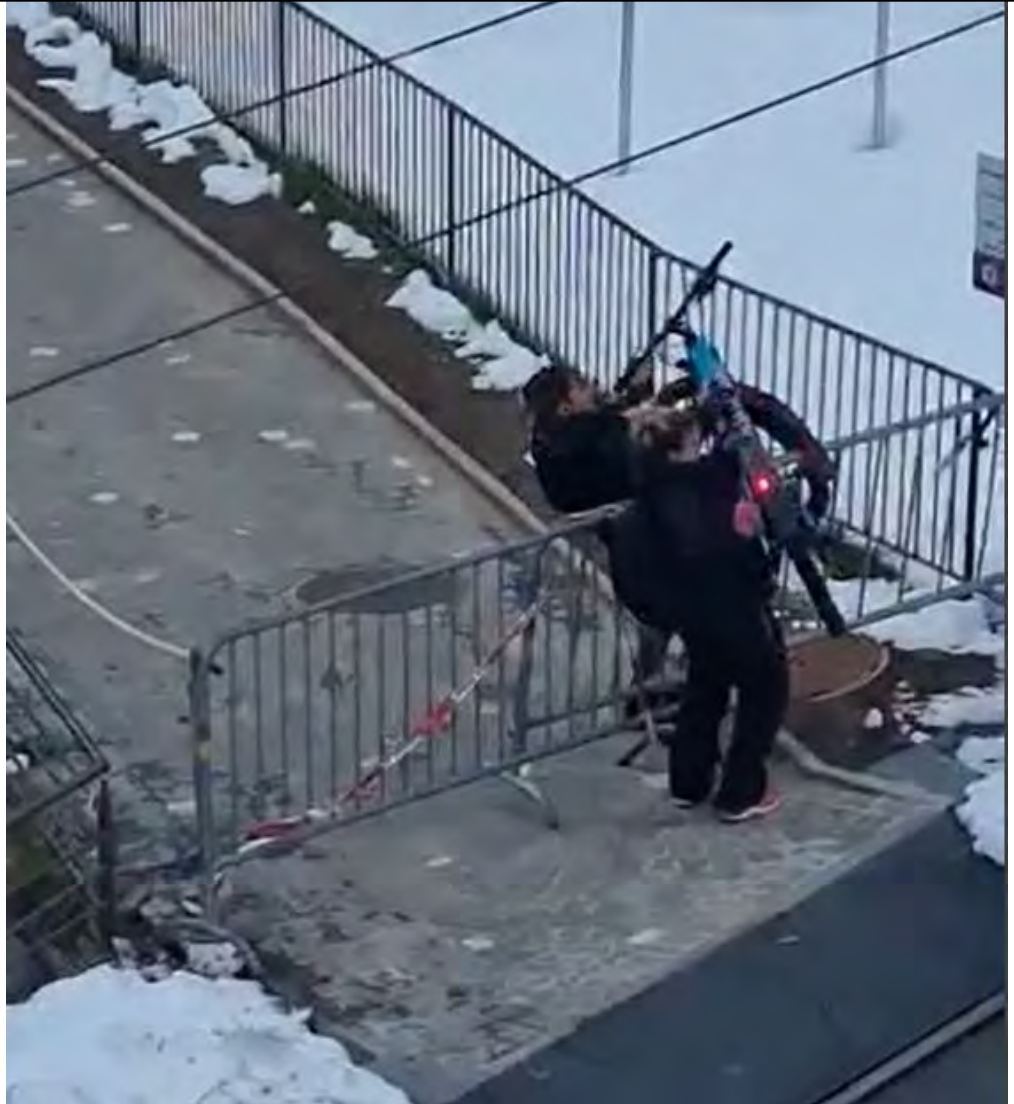
Auch im Strassenverkehr ist die Situation angespannt: Die Strasse zwischen Stalden und Zermatt ist bis auf Weiteres gesperrt. Wie bei der Bahn besteht auch hier eine erhebliche Gefahr durch Lawinen und Steinschläge. Um die Strasse wieder zu öffnen, müssen die Schneemassen von abgelaufenen Lawinen entfernt, umgestürzte Bäume beseitigt und gefährdete Hänge gesichert werden. Teilweise ist es notwendig, Bäume gezielt zu fällen. Erst wenn sämtliche Sicherheitsmassnahmen abgeschlossen sind und keine Gefahr mehr besteht, kann die Strasse wieder für den Verkehr freigegeben werden.

#### Stromversorgung

Die Stromversorgung ist derzeit grossflächig unterbrochen – betroffen sind das gesamte Mattertal, das Saastal, das Vispertal sowie weitere angrenzende Regionen. Die lokalen Stromversorger arbeiten mit Hochdruck an der Wiederherstellung der Verbindung und versuchen jegliche Möglichkeit, um die Stromversorgung wiederherzustellen, stehen dabei jedoch vor diversen Herausforderungen. Sowohl Ober- als auch Unterleitungen sind beschädigt, teils durch umgestürzte Bäume, teils wurden ganze Leitungen aus ihrer Verankerung gerissen. Um die Schäden zu beheben, müssen aufwändige Arbeiten durchgeführt werden, darunter Luftaufnahmen zur Identifikation der Störungen, Sicherheitsmassnahmen vor Ort, Schneeräumung, Lawinensprengungen, das Entfernen von Bäumen sowie der gezielte Einsatz von Fachkräften und Spezialausrüstung. Die Arbeiten sind zeitintensiv, mit vielen Unsicherheiten verbunden – und stark vom Wetter abhängig.

# Allgemeine Lehren / Konsequenzen

Absperrungen



# Michael Marty

Experte Krisenmanagement  
Axpox Gruppe





# Kommunikationsmittel in der Führung

## Die Axpo Gruppe und ihr Krisen- und Notfallmanagement

Michael Marty, Axpo Gruppe





# Michael Marty

Experte für Krisen- und Notfallmanagement

- Politikwissenschaftler (M.A. Universität Zürich, post degree Schweizer Polizeiinstitut)
- 25 Jahre militärische Führungs-/Managementenerfahrung (Oberst i Gst)
- 11 Jahre politisch-militärische Ausbildungs- und Beratungserfahrung
- 8 Jahre polizeiliche Einsatzführung (Stabschef, Pikettoffizier)
- 10 Jahre Erfahrung in Planung/Führung von Krisen- und Notfallstäben
  
- Schweiz, 16-jähriger Sohn,  
joggen/schwimmen/wandern, historische Literatur

# Inhalt

1. Die Axpo Gruppe – Typisch schweizerisch - echt international
2. Das Krisen- und Notfallmanagement: Wie sind wir aufgebaut?
3. Redundanzen bei technischen Ausfällen
4. Stabsstrukturen, Führung und Kommunikationsmittel
5. Der Mensch im Zentrum. Deshalb üben wir.



# Axpo Gruppe:

Typisch schweizerisch – echt international



## Eigentümer

Kantone und  
Kantonswerke der  
Nordostschweiz



## Reichweite

30+ Länder  
40+ Märkte



## Erfahrung

110 Jahre



## Bereinigter EBIT

CHF 1'848 Mio. (2023/24)



## Beschäftigte (FTE)

Rund 7'000



## Erzeugte Energie

Rund 36 000 Mio. KWh/a



# Die drei Pfeiler der Axpo-Strategie



## Energieversorgung



Wir leisten einen bedeutenden Beitrag zu einem sicheren Energieversorgungssystem



Regionen →  



## Erneuerbare Energien



Wir treiben die Energiewende voran und bauen erneuerbare Energiequellen zu

Regionen →  



## Kunden- und Handelsgeschäft



Wir bauen das Kundengeschäft mit Energiehandelslösungen aus

Regionen →   

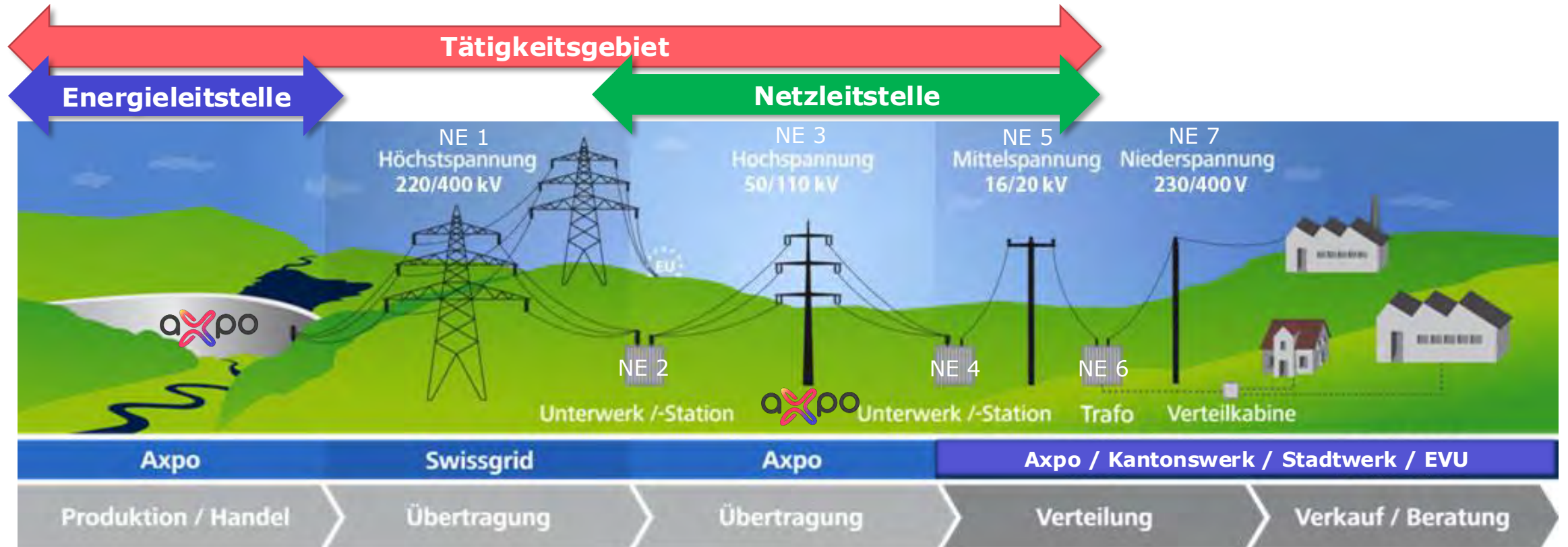
# Bedeutender Beitrag zum Energieversorgungssystem

## Besonders in der Schweiz

- Axpo deckt rund 40% des Schweizer Strombedarfs
- 60% der Investitionen in den letzten zehn Jahre wurden in der Schweiz getätigt, das entspricht rund fünf Milliarden CHF
- Zuverlässige Stromproduktion aus Wasser, Kernenergie, Solar, Wind und Biomasse
- Betrieb eines 10'000+ km langen, modernen Verteilnetzes
- Essenzieller Beitrag zur Versorgungssicherheit in ganz Europa, beispielsweise durch Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern oder Lieferungen von Flüssigerdgas (LNG) nach Europa



# Das Schweizer Stromnetz (Sicht Axpo)



EVU: Elektrizitätsversorgungsunternehmen

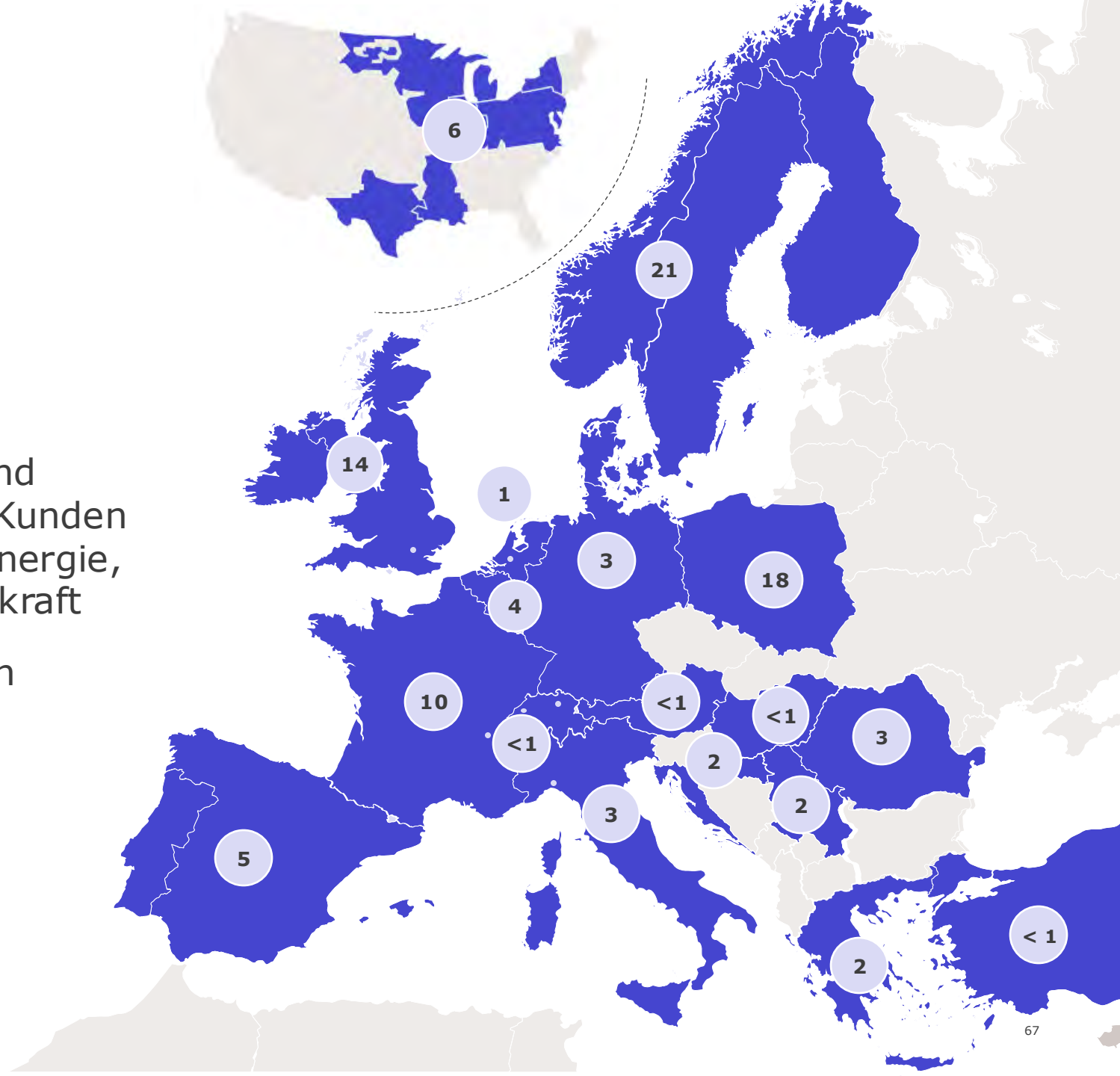


# Das Kundengeschäft mit Energiehandelslösungen ausbauen

- Nahe bei Kunden und am Markt, jahrelange Erfahrung
- In Europa und den USA verwaltet und vermarktet Axpo im Auftrag seiner Kunden ein Portfolio von 93 TWh aus Windenergie, Solarenergie, Biomasse und Wasserkraft
- Langfristige PPAs repräsentieren den Grossteil dieses Portfolios

# TWh erneuerbarer Energie, die für Kunden verwaltet wird

Daten per: 30.09.2024



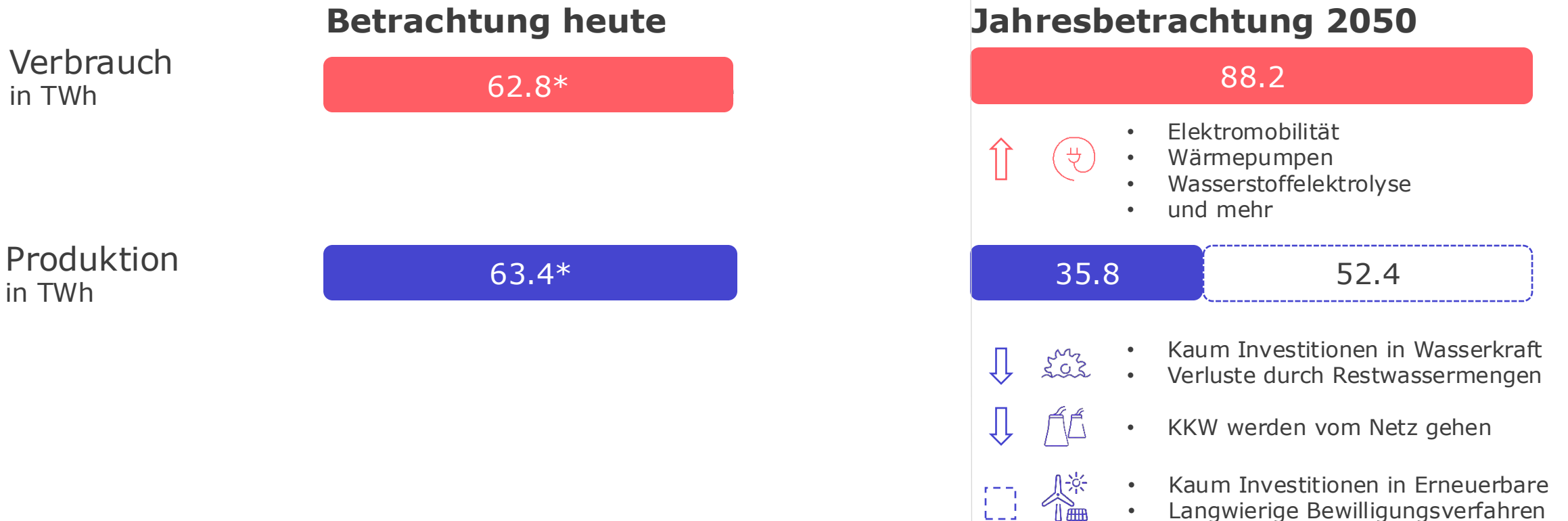
# Unsere Fachkräfte von morgen

## Förderung von Lernenden und Talenten

- Wir investieren in die wertvollste Energiequelle der Schweiz: nämlich in unseren Nachwuchs.
- Ziel 2030: Axpo will mit rund 600 Lernenden der führende Ausbildungsbetrieb der Schweizer Energiebranche werden.
- Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten für Studierende und Absolvierende: Ein breites Angebot an Praktika und Traineeprogrammen für einen erfolgreichen Karrierestart.
- Auszeichnung als attraktive Arbeitgeberin: Great Place to Work-Zertifizierung in 18 europäischen Ländern.
- Unsere internationale Präsenz wächst. Im letzten Geschäftsjahr 23/24 wurde rund ein Drittel aller Stellen international besetzt, dieses Geschäftsjahr sogar fast die Hälfte.
- Besonders stark wächst der Bedarf an qualifizierten Fachkräften im Bereich der erneuerbaren Energien.



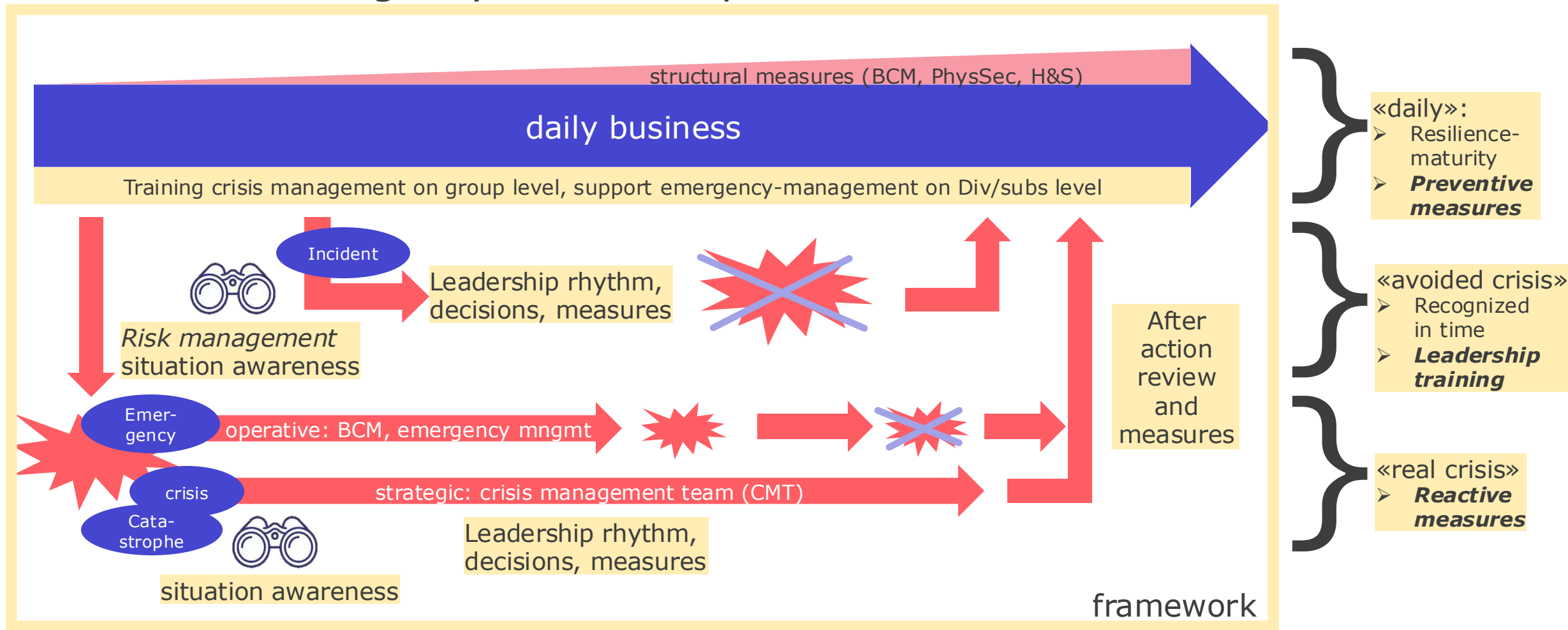
# Der Schweiz droht Lücke von über 50 TWh



\*Durchschnitt der Jahre 2010-2019

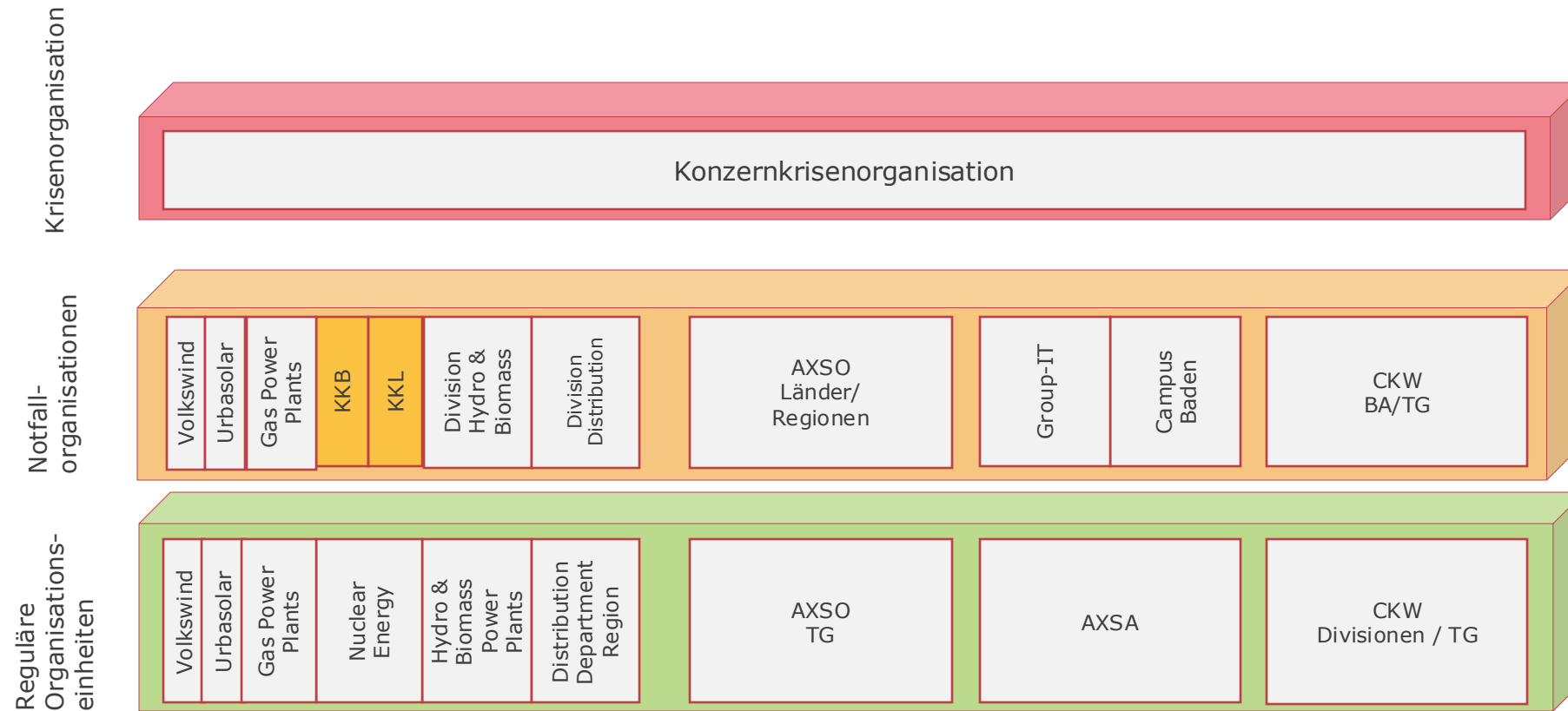
# Krisen- und Notfallmanagement

## Incident – Emergency – Catastrophe – Crisis



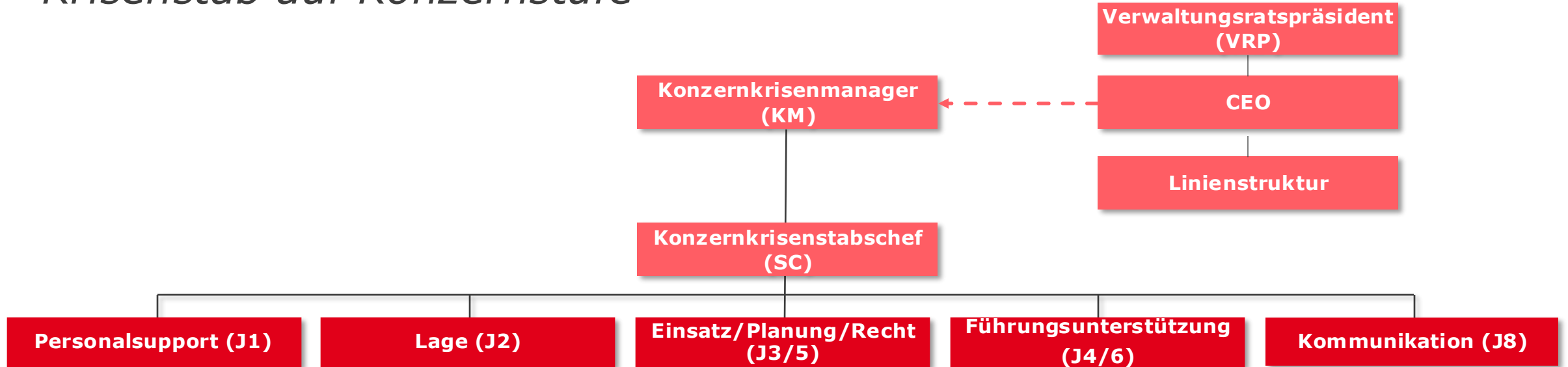
# Organisation and Framework

## *Security Framework*

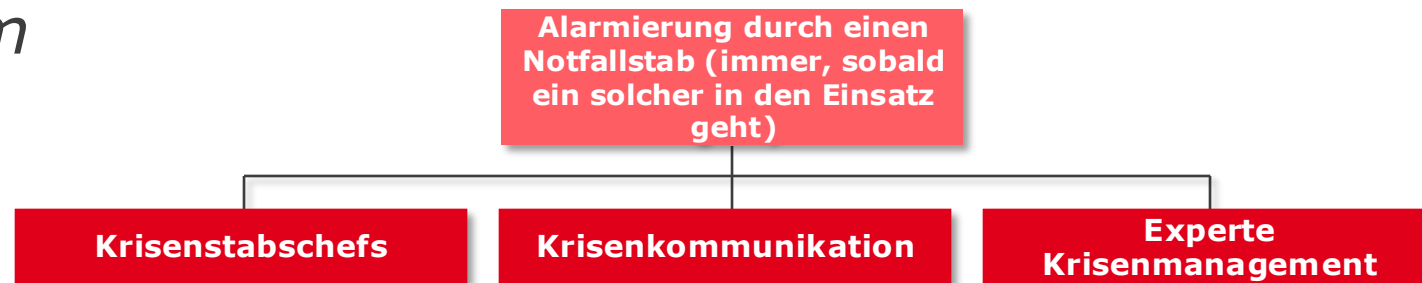


# Organisation

## *Krisenstab auf Konzernstufe*

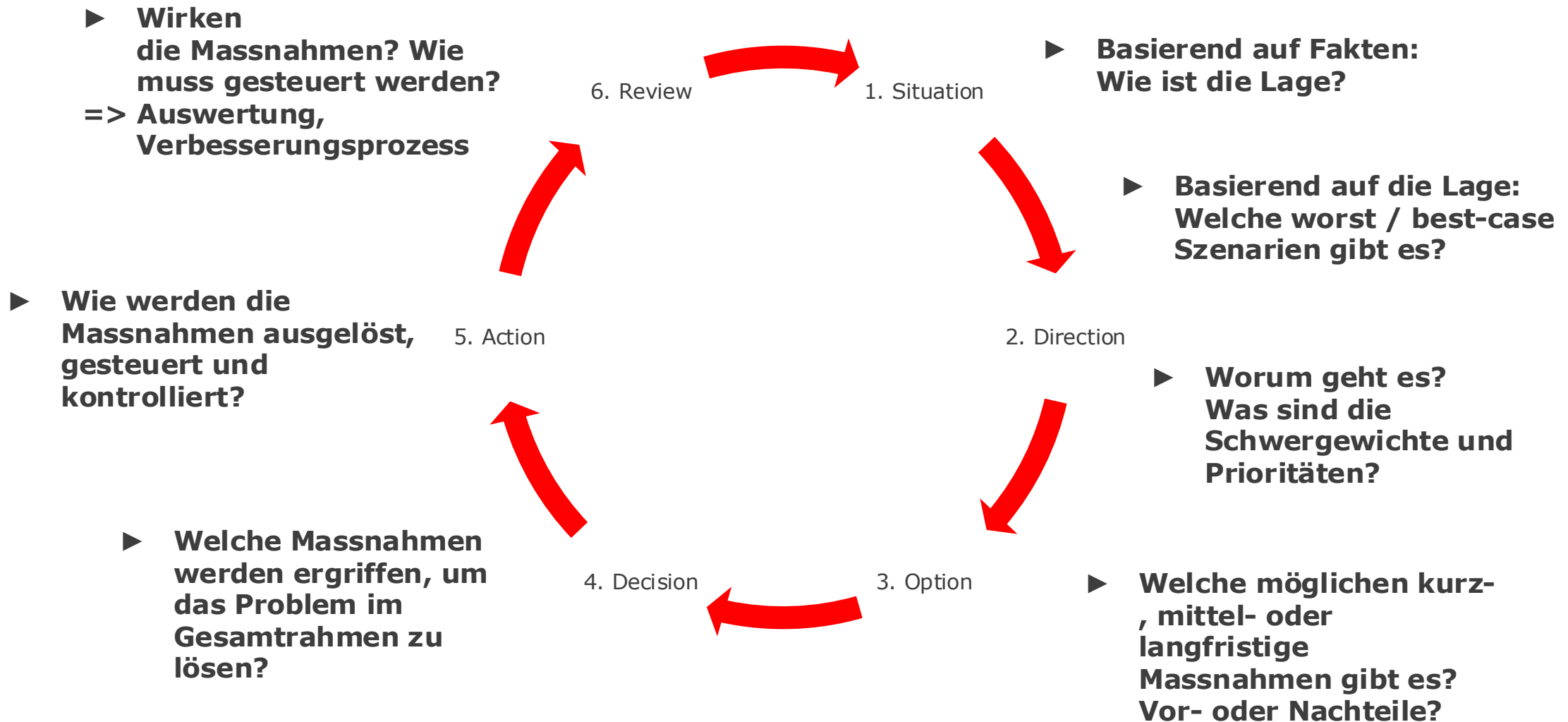


## *Alerting Team*



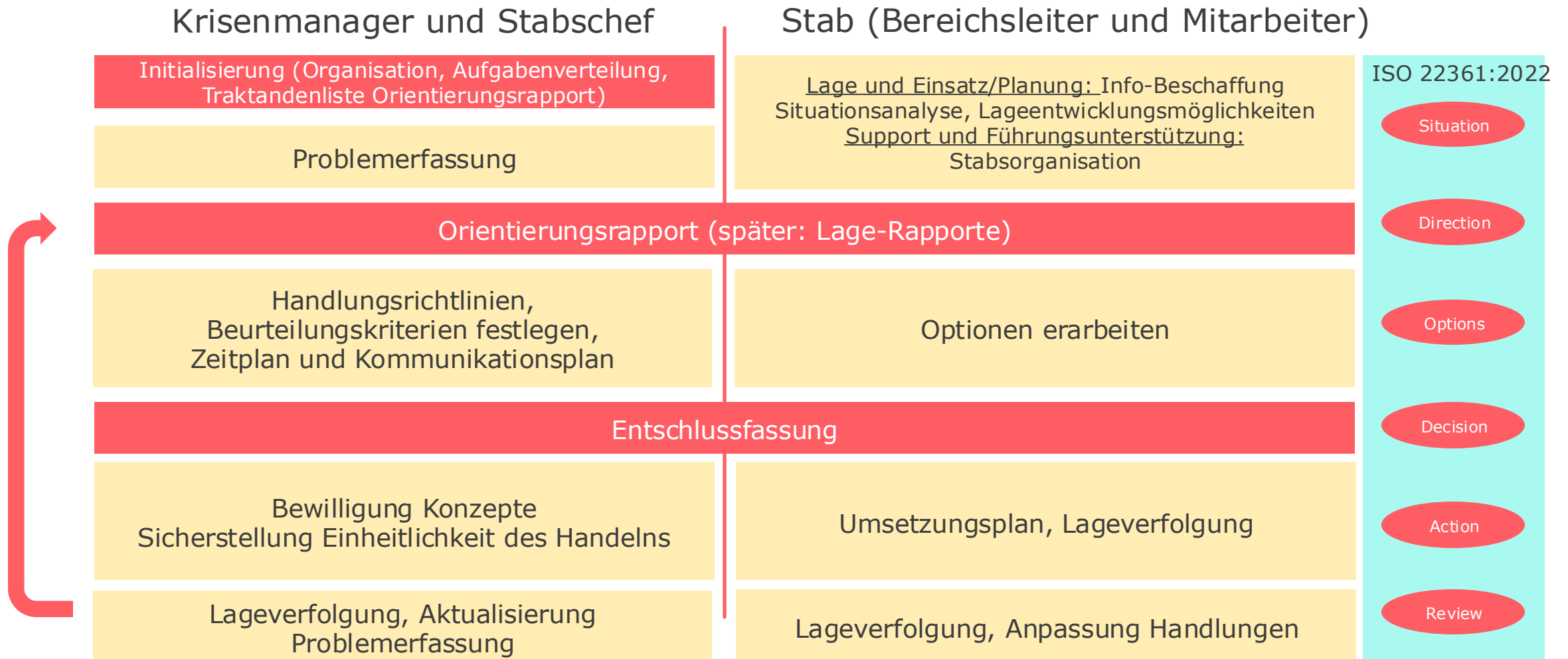
# Führungsprozess in der Krise

## Stabsprozess (ISO 22361:2022)



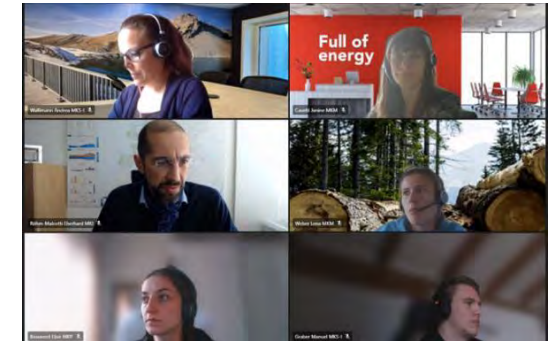
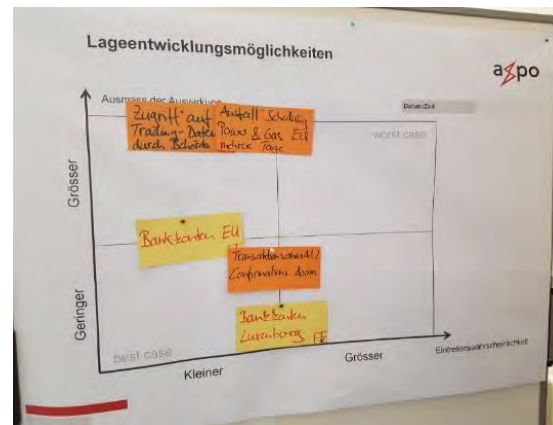
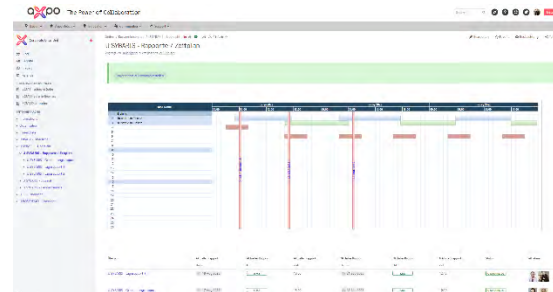
# Führungsprozess in der Krise

## Stabsprozess (ISO 22361:2022)

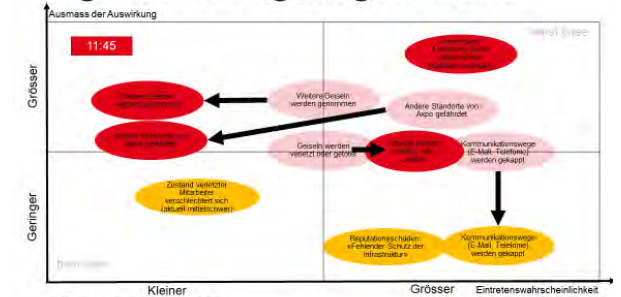


# Infrsstructure / IT Crisis Management Team

- 2 örtlich getrennte, redundante Krisenräume
- 2 Virtuelle Plattformen, analoge/schriftliche Redundanz
- 2 redundante Alarmierungssysteme



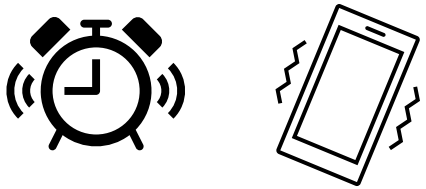
## Lageentwicklungsmöglichkeiten



# Redundante Kommunikationsmittel

*Plant mit Ausfällen! Immer! Aber: Es braucht nicht zu allen direkten Kontakt*

Alarmierung



**FACT24**  
Crisis Management and  
Emergency Notification

**24/7**

**PLAN**

Voice



Redundante Cloud Server und Netze



Redundante Netzzugänge  
(Provider und Satellitenanbieter)

**EW-  
Telefonie**

**FACT24**  
Crisis Management and  
Emergency Notification

**STARLINK**

Datenaustausch



Stakeholder



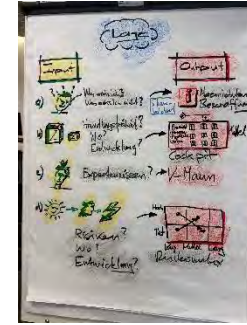
**NOTFALL  
TREFFPUNKT**



# Der Mensch im Zentrum – Deshalb üben wir!

Management Attention  
und intrinsische Motivation

---



Sicherheit in den Alltag integrieren  
und in kleinen Modulen üben

---



GL-Sitzung  
1. ...  
2. ...  
3. ...  
4. EFU

Lagebild  
Variante  
n

KI nützt auch im Bereich  
Krisen- und Notfallmanagement

  
**Assistant for Crisis Management Staff Work**  
By Marty Michael FRS (FRS)  
Find and use relevant templates inside Axpo Crisis- and Emergency Management Framework.

Give me a agenda structure for an "Orientation Report"

An effective agenda structure for an **Orientation Report** can be based on the processes and templates outlined in the provided documents. Below is a structured agenda format tailored for an Orientation Report:

**Agenda for Orientation Report**

- Introduction
  - Welcome and purpose of the session
  - Overview of the Orientation Report objectives
  - Key stakeholders and participants

# Reto Näf

Stabschef Krisenstab & Notfallmanagement  
Swisscom Schweiz AG





# Kommunikationsnetze und ihre Stromversorgung

Reto Näf, Stabschef Krisenstab Swisscom / Manager on Duty Notfallmanagement



# Hauptrisiken für die Telekommunikation Infrastruktur

## Ausgangslage



- Telco-Netze und Services von Swisscom mit Bestnoten und hoher Resilienz
- Nie 100%ige Ausfallgarantie
- Risiken sind: Strommangellage und damit drohende Blackouts, Human Errors im Zusammenhang mit geplanten Arbeiten, fehlerhafte oder unvollständige Checks bei automatisierten Prozessen, Cyberangriffe, Sabotage
- **Immer häufiger auftretende Naturereignisse mit lokalen / regionalen Servicekomplettausfällen (inkl. Notrufe)**



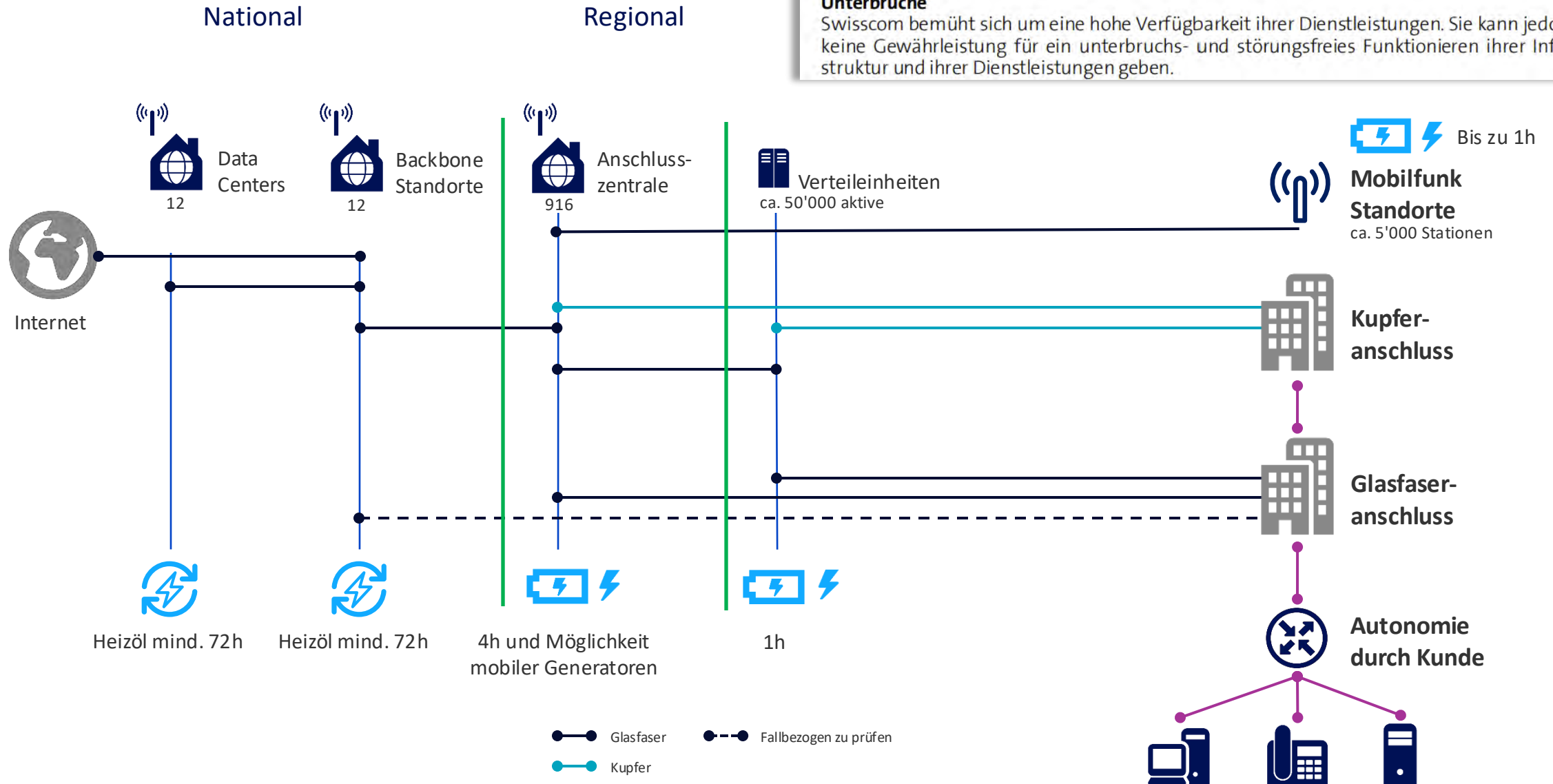


# Swisscom Infrastrukturbereiche und deren Stromautonomie

## 10. Benutzungseinschränkungen/Gewährleistung

### Unterbrüche

Swisscom bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen. Sie kann jedoch keine Gewährleistung für ein unterbruchs- und störungsfreies Funktionieren ihrer Infrastruktur und ihrer Dienstleistungen geben.

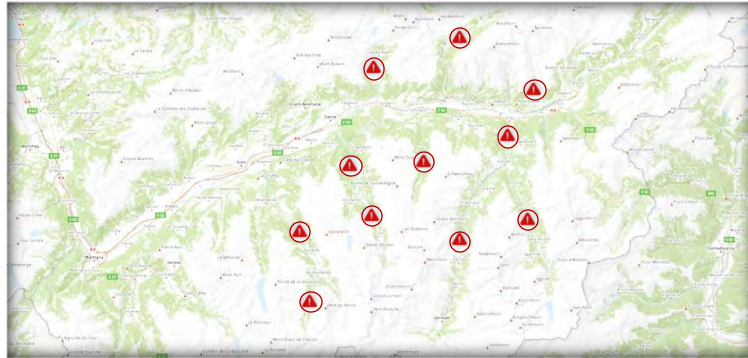




# Notfallpläne Naturgefahren Allgemein

## Übersicht potentiell betroffener Gebiete in der Schweiz durch Naturgefahren

### Wallis

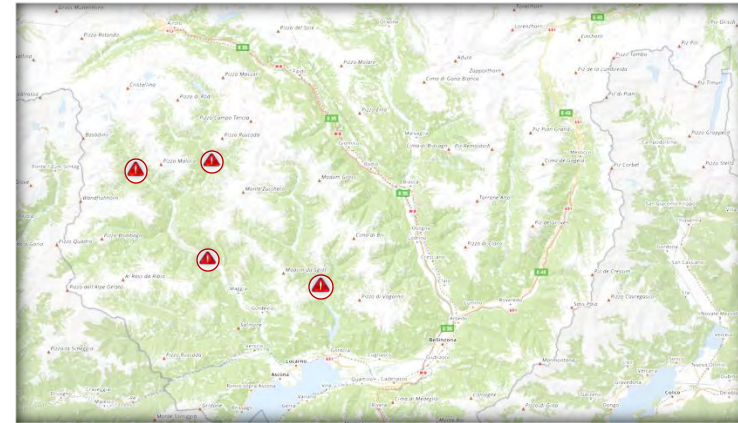


- Mattertal EZ 5800
- Saastal EZ 3700
- Vispental EZ 10'500
- Lötschental EZ 1500
- Dalatal EZ 1500
- Blintal EZ 600
- Turtmantal EZ 1000
- Val d'Anniviers EZ 2773
- Val d'Hérens EZ 5176
- Val de Zinal EZ 200
- Val d'Arolla EZ 50

Gefahrenkarte



### Tessin

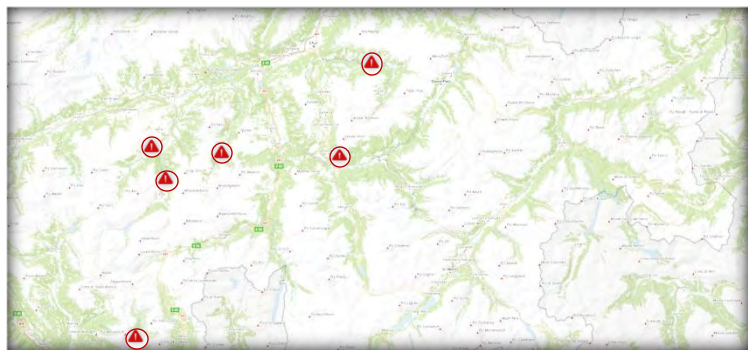


- Maggiateal EZ 6034
- Val Lavizzara EZ 487
- Verzascatal EZ 786
- Bavonatal EZ So 2000 / Wi 0

Gefahrenkarte



### Graubünden

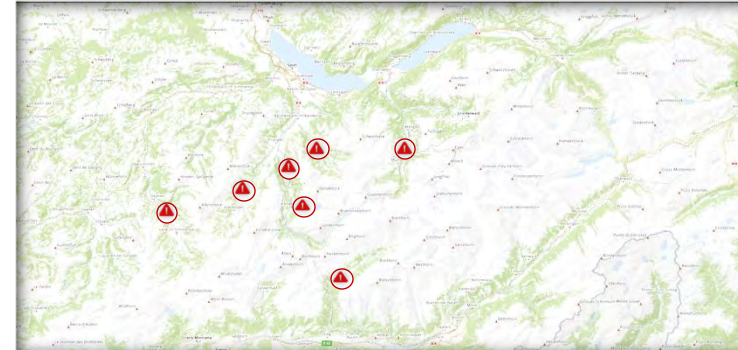


- Safiental EZ 911
- Valsertal EZ 949
- Brienz EZ 100
- Val Lumentza EZ 2100
- Schanfigg EZ 3800
- Calancatal EZ 800

Gefahrenkarte

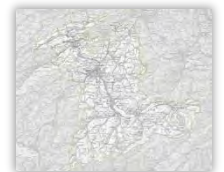


### Bern



- Kandersteg EZ 1300
- Kandertal EZ 10069
- Simmental EZ 16788
- Entschligetal
- Kiental EZ 210
- Lauterbrunnental EZ 2315

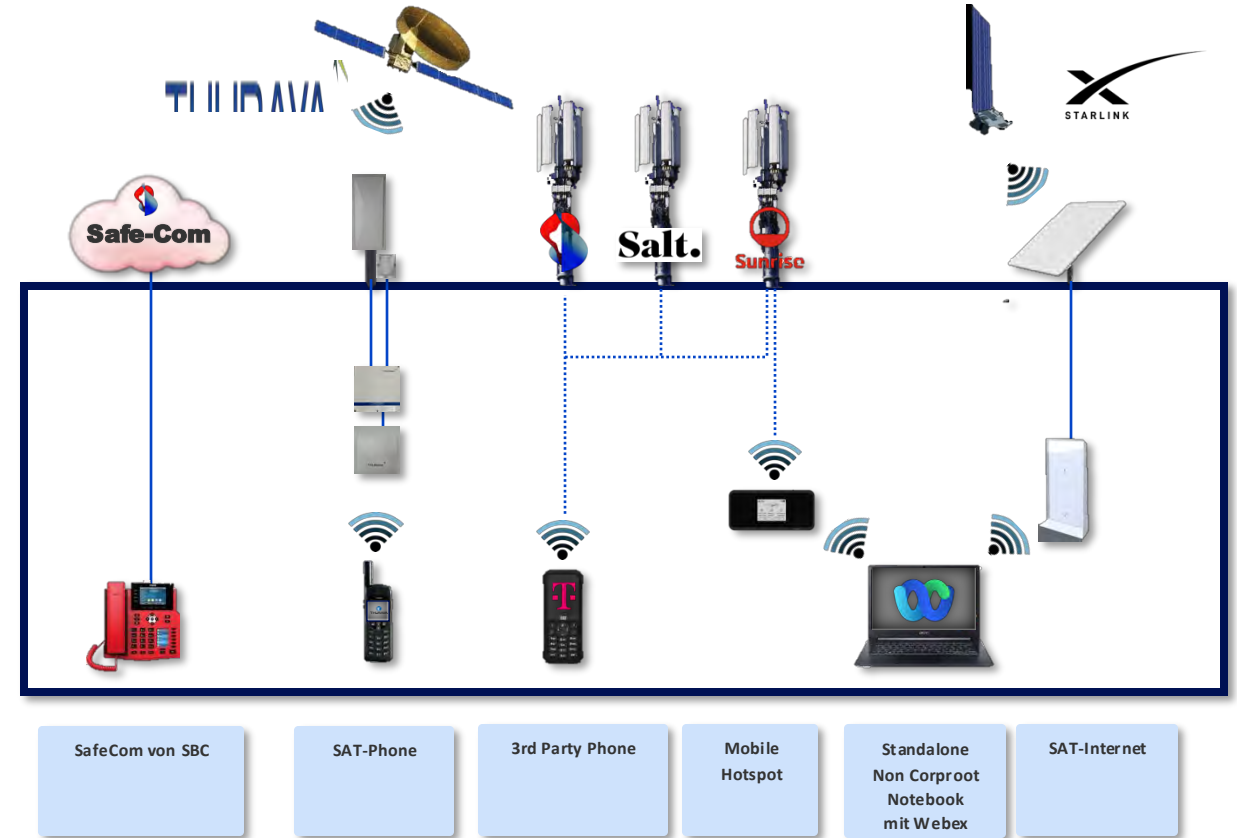
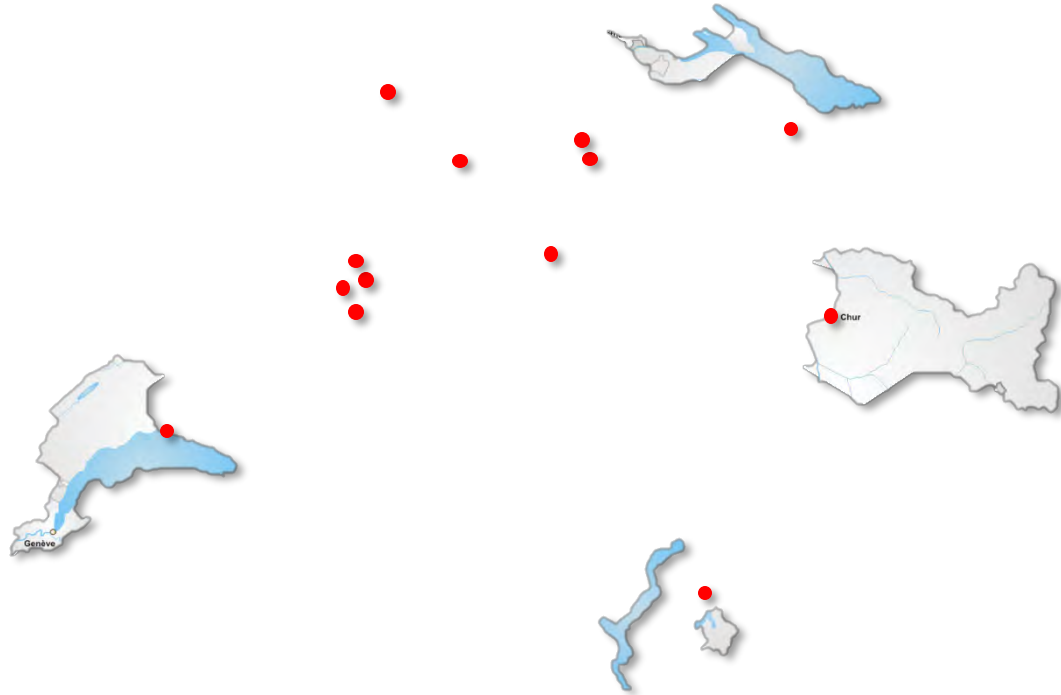
Gefahrenkarte





# Wie schützt sich Swisscom selber?

## Fixe Notfallkommunikation



Dreizehn **Notfallstandorte** mit fest installierten alternativen Notfallkommunikationslösungen

- Eingeschränkt reaktionsfähig bei Ausfall der Standardkommunikationsmittel
- Schweizerweite Koordination Servicewiederherstellung



# Wie kommuniziert Swisscom dezentral?

## Mobile Notfallkommunikation

### 12x Version 1.0 Für den mobilen SC Einsatz



**Inhalt**

- 1x Transportkoffer
- 1x Thuraya XT-Lite Satelliten Telefon
- 1x CAT B40 3rd Party Mobile Phone DT
- 1x Inseego Mobile Hotspot Sunrise
- 1x Starlink Standard Satelliten Internet
- 1x Eco Flow Powerstation (Mobile Stromversorgung für 1 Tag)

The image shows three views of the kit: a closed transport case, an open case with internal compartments, and a collection of individual components including a satellite phone, a mobile phone, a hotspot, a Starlink dish, a power station, and a solar panel.

### 8x Version 2.2 Für den temporären Einsatz in Krisengebieten

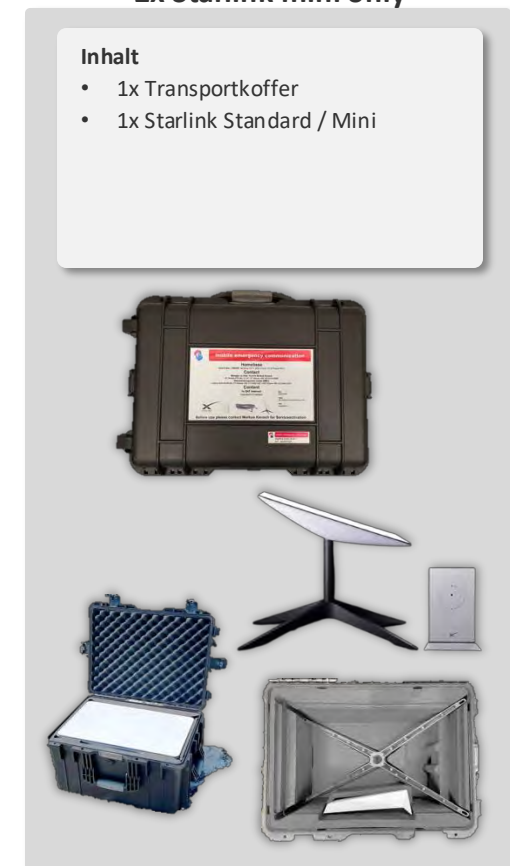


**Inhalt**

- 1x Transportkoffer
- 1x Thuraya Satelliten Telefon
- 1x DT 3rd Party Mobile Phone
- 1x Sunrise Mobile Hotspot Inseego
- 1x Starlink Mini Satelliten Internet
- 2x Motorola Funkgeräte 10km (Für eine Erstkoordination vor Ort)
- 1x Powerstation Dengawa 250Wh
- 1x Revolt Solarpanel 100W
- 1x LED Stirnlampe

The image shows two views of the kit: a closed transport case and a collection of individual components including a satellite phone, a mobile phone, a hotspot, a Starlink Mini dish, a power station, a solar panel, two Motorola radios, and a headlamp.

### 6x Starlink Standard only 2x Starlink mini only



**Inhalt**

- 1x Transportkoffer
- 1x Starlink Standard / Mini

The image shows a closed transport case and a Starlink satellite dish on a tripod stand.

Nebst den 13 fest installierten Notfallkommunikation:

- Mobile Notfallkommunikationskiste für den Einsatz ausserhalb der Standorte
- Mobile Starlink only Standard / Mini Koffer für den individuellen Einsatz



## Key Take-aways

1. Swisscom hat ihr Netz in unterschiedliche Abschnitte unterteilt und verfolgt pro Abschnitt eigene Stromautonomiekonzepte. Erweiterung in regionalen Gebieten auf 4h für die Mobilfunkversorgung ist in der Umsetzung.
2. Kommen mehrere Vorkommnisse – z.B. Blackout & Naturereignis – zusammen, ist Swisscom auf die Zusammenarbeit mit den betroffenen Organisationen/Gemeinden angewiesen, um einen minimalen Service wiederherstellen zu können.
3. Die Energieversorgung liegt nicht in der Verantwortung der Telekommunikationsanbieter, sondern beim Energieversorger. Wenn Gemeinden Bedürfnisse haben, welche die Basisversorgung übersteigen, müssen Autonomiekonzepte zwischen Gemeinde und Energieversorger geregelt und finanziert werden.



# Elmar Rizzoli

Leiter Tiroler Zentrum für Krisen- und  
Notfallmanagement, Innsbruck



# **FÜHREN, WENN DIE NETZE STREIKEN**

## **Blick über den Zaun**

### **29.10.2025 – St. Moritz**

# PROGRAMM



**Aktuelle Herausforderungen im Krisen-/Katastrophenmanagement**

**Strukturen Land Tirol**

**Blackout-Planungen**

# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG



# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG



## RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR ÖSTERREICH

- Zunehmende konfrontative geopolitische Lage
- Schwächung der regelbasierten/wertegestützten Weltordnung
- Internationale Konflikte – Instabilität in Regionen wie dem Westbalkan, Osteuropa, dem Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika mit direkten Auswirkungen auf Österreich in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Migration (Verstärkung der Bedrohung durch Terrorismus, Fluchtbewegungen und die Unsicherheit von Versorgungswegen)



# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG

## RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR ÖSTERREICH

- Hybride Bedrohungen
- Irreguläre, unkontrollierte Migrationsbewegungen und organisierte Schlepperei



# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG

## RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR ÖSTERREICH

- Cyberbedrohungen – zunehmendes vernetztes Agieren von Akteuren wie Staaten, Hacktivisten und Cyberkriminellen – neue Technologien wie Künstliche Intelligenz und Quantencomputer machen Cyberangriffe präziser und gefährlicher
- Strategische Abhängigkeiten der österreichischen Wirtschaft von einzelnen Staaten bei kritischen Rohstoffen, Komponenten und Gütern
- Klimawandel, Wetterextreme und Naturkatastrophen



# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG

## RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR ÖSTERREICH

 Bundesministerium  
Inneres  
Staatliches Krisen- und  
Katastrophenschutzmanagement

### NATIONALE RISIKOBEWERTUNG UND BEWERTUNG DER RISIKOMANAGEMENTFÄHIGKEIT 2023

Mitteilung der Republik Österreich  
gemäß Artikel 6  
des Katastrophenschutzverfahrens der Union

Juni 2024

# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG

## IDENTIFIZIERTE RISIKOSZENARIEN

- Hochwasser in Österreich
- Sturmtief Österreich
- Föhnsturm (West-Österreich)
- Konvektive Ereignisse mit potenziell schadenbringenden meteorologischen Phänomenen
- Flächendeckende, intensive und lang andauernde Hitzewelle
- Erdbeben
- Massives sommerliches Dürreereignis
- Waldbrände
- Extremer Schneefall
- Regionale, gravitative Massenbewegungen
- Sonnenstürme
- Schwerer Verkehrsunfall (Schiene/Luft)
- Industrieunfall
- **Großflächiger Stromausfall**
- **Strommangellage**

# HERAUSFORDERUNGEN UND DEREN ENTWICKLUNG

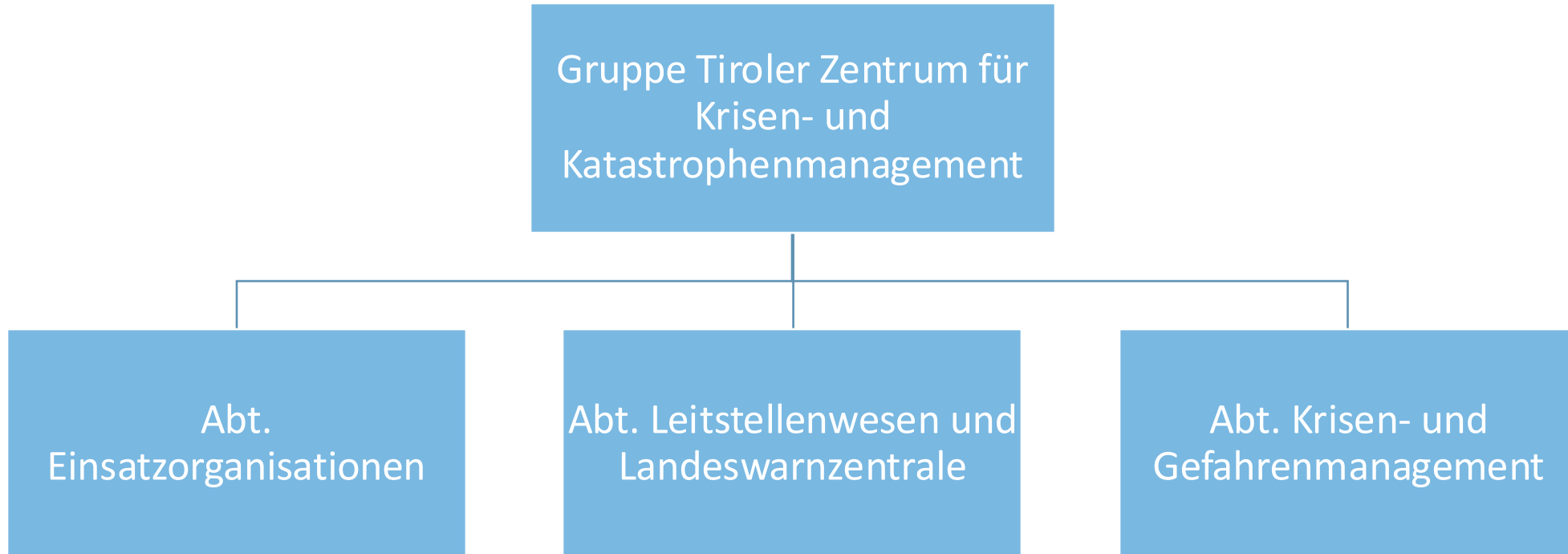
## IDENTIFIZIERTE RISIKOSZENARIEN

- Mangellage bei Erdöl/-produkten
- Gasmangellage
- Terroranschlag
- Taktischer Nuklearwaffeneinsatz
- Kernkraftwerksunfall
- Pandemie mit respiratorischem Erreger
- Hybride Bedrohungen
- Gefahren aus dem Weltraum

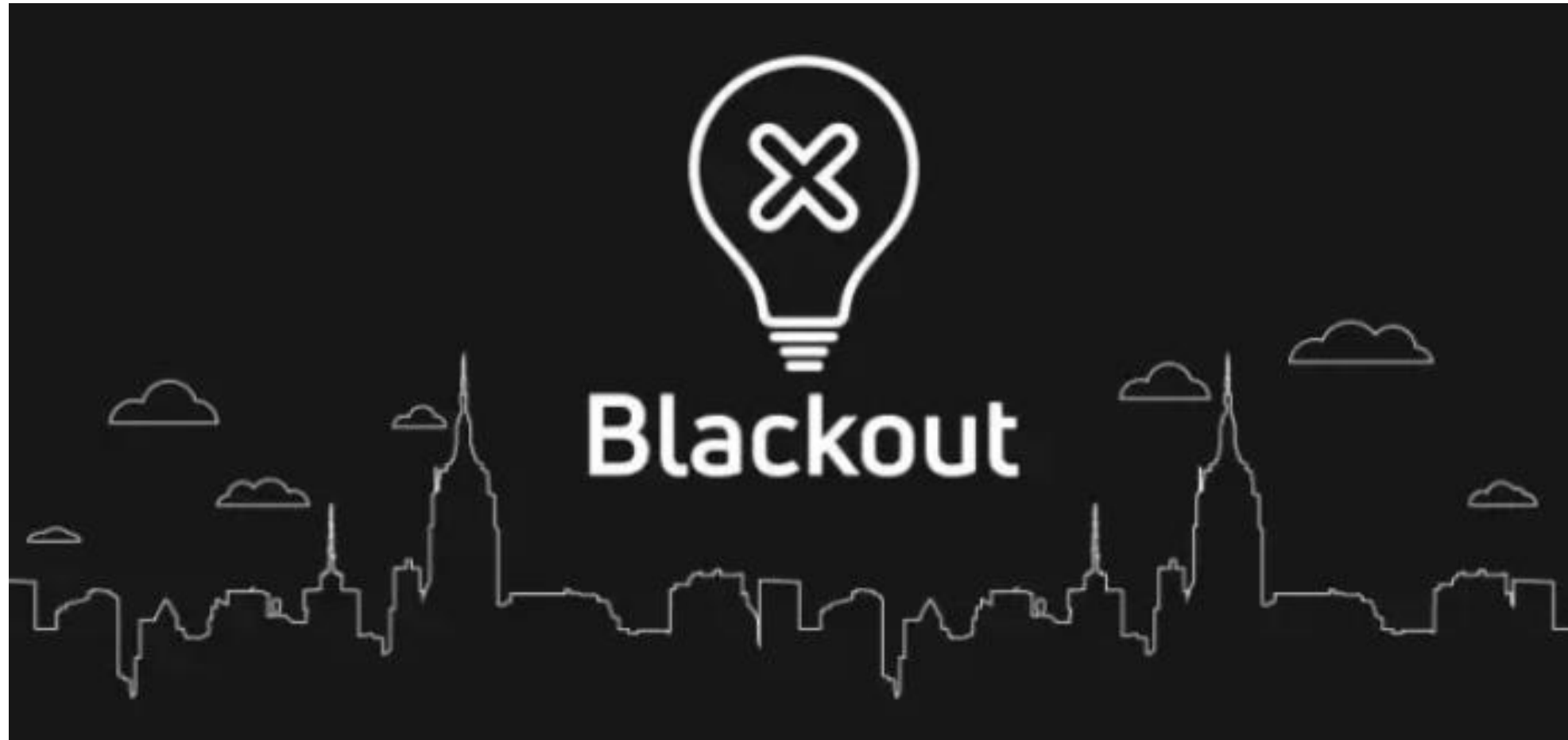
# STRUKTUR IM LAND TIROL



# STRUKTUR IM LAND TIROL



# BLACKOUT - PLANUNGEN



# BLACKOUT - PLANUNGEN



## SZENARIEN

- Strommangellage
- Blackout als Folge einer Strommangellage
- Blackout aus technischen Gründen

# BLACKOUT - PLANUNGEN

## KONZEPTE

- Notstromversorgung Landesgebäude
- Einsatzkonzept Tirol
- Treibstoffversorgung
- Leitfaden für Gemeinden

→ **ZIEL: Aufrechterhaltung der Führungsfähigkeit**

# BLACKOUT - PLANUNGEN

## EINSATZKONZEPTE

- Notfallmeldestellen (Ortsfeuerwehren)
- Einsatzzentren (FW, POL, RD)
  
- Kommunikationskonzept
  - Digitalfunk funktioniert
    - „A-Standorte-Konzept“
  - Digitalfunk fällt aus

# BLACKOUT - PLANUNGEN

## TREIBSTOFFVERSORGUNG

- Versorgung EOrg (POL und RD) über Landestankstellen
- Versorgung FW (dezentral)
- Versorgung Krankenhäuser
- Konzept Notbetankung

# BLACKOUT - PLANUNGEN

## Vorbereitungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene

- Alarmierung
- Ablauforganisation/Struktur
- Kommunikation
- Notfallmeldestellen/Einsatzzentren
- Informations- und Versorgungszentren
- Notstromversorgung
- Lebensmittelversorgung
- Haushaltsbevorratung
- Treibstoffversorgung

# BLACKOUT - PLANUNGEN

## Vorbereitungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene

- Trinkwasserversorgung
- Abwasserversorgung
- Medizinische Versorgung
- Versorgung mit Arzneimittel
- Transport/Verkehr
- Empfehlungen Tourismus
- Empfehlung Landwirtschaft

# BLACKOUT - PLANUNGEN



## NATIONALE KONZEPTE

- Kommunikation
- Verkehr
  - ASFINAG
  - ÖBB
  - Luft
- Gesundheit

An aerial photograph of a snowy mountain landscape. In the center, a ski lift system is visible, with several chairs suspended from a cable. Below the lift, there are several buildings, likely a ski resort or a small village, partially covered in snow. The terrain is rugged and mountainous, with deep shadows and bright highlights on the snow. The overall scene is serene and wintry.

**DAS PERFEKTE VERHINDERT  
DAS GUTE**

**SEI VORBEREITET – ES KOMMT  
SCHLIMMER ALS DU DENKST**

**DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**

# KONTAKT



HR Elmar Rizzoli

Leiter der Gruppe Tiroler Zentrum für Krisen- und Katastrophenmanagement

Amt der Tiroler Landesregierung

Eduard-Wallnöfer-Platz 3

6020 Innsbruck

[Elmar.rizzoli@tirol.gv.at](mailto:Elmar.rizzoli@tirol.gv.at)

# Paneldiskussion

Pascal Porchet

Dietmar Schmid

Michael Marty

Reto Näf

Elmar Rizzoli





*St. Moritz*<sup>®</sup>

TOP OF THE WORLD



jartmann.bi

Pascal  
Porchet

AMZ GR

Dietmar  
Schmid

Zermatt

Michael  
Marty

Axpo Gruppe

Reto  
Näf

Swisscom

Elmar  
Rizzoli

Tirol



*St. Moritz*<sup>®</sup>  
TOP OF THE WORLD



jartmann.bi

# Danke!

Gemeinde St. Moritz & St. Moritz Energie

Laudinella Group

Filippo Giani & Team ibexmedia

Isabel Wenger

